

Swinemünder Straße



Mauerpark / Mauersegler



AEG-Tor - Brunnenstraße



Pankeweg - Wiesenstraße

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung – Fachbereich Stadtplanung

Koordination: Monika Gold, Tel. 9018 45755

Bearbeitung: Monika Gold, Jana Schulze

Bildnachweis Titelseite: Bilddatenbank der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
(SenSW) Bildrecht/-freigabe: SenSW
Bezirksamt Mitte von Berlin - Abteilung Stadtentwicklung - Fachbereich
Stadtplanung

Bearbeitungsstand **BA-Beschluss Nr. 14 vom 14.12.2021**

Berlin, 15.12.2021



Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	5
Teil I – Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demographische Struktur und Entwicklung	8
2.1 Einwohnerentwicklung	8
2.2 Altersstruktur	9
2.3 Einwohner*innen mit Migrationshintergrund *	11
2.4 Wanderungen	12
2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose	13
3. Soziale Situation	14
3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung	14
3.2 Transferleistungsabhängigkeit	16
3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen	17
3.5 Soziale Situation von Senior*innen	18
4. Bildungssituation	19
4.1 Vorschulische Bildung	19
4.2 Schulische Bildung	19
5. Gesundheitliche Situation	20
5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung	20
5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen	20
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	21
7. Wohnsituation	22
8. Soziale Infrastruktur	23
8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	25
8.1.1 Kindertagesstätten	25
8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen	26
8.1.3 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	28
8.2 Einrichtungen für Senioren*innen	29
8.3 Einrichtungen für besondere Zielgruppen	29
8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen	31
8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen	31
8.6 Gesundheitseinrichtungen	32
8.7 Sporteinrichtungen	33



9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	34
9.1 Grün- und Freiflächen.....	35
9.2 Spielplätze	36
9.3 Öffentlicher Raum.....	38
10. Mobilität.....	39
10.1 Erschließung durch ÖPNV.....	39
10.2 Straßeninfrastruktur	39
11. Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima).....	40
12. Förderprogramme und Projekte.....	41
12.1 Förderprogramme und Aktionskulissen	41
12.2 Laufende investive Maßnahmen.....	42
13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung	43
Abbildungsverzeichnis	45
Tabellenverzeichnis	45
Anlagen: Demografische Grunddaten / Kernindikatoren	48
1. Demografische Grunddaten.....	48
2. Kernindikatoren – Bezirksregionen	50
3. Kernindikatoren – Vergleich der Bezirksregionen	52
4. Kernindikatoren – Vergleich der Planungsräume.....	54



0. Einleitung

Zielsetzung der Bezirksregionenprofile (BZRP)

Die BZRP stellen in Berlin einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung dar. Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche Arbeits- und Verständigungsgrundlage, sowohl für das sozialraumorientierte, wie auch ressort- und ebenenübergreifende Handeln.

Wichtig dafür sind verlässliche Informationen zu verschiedenen Bereichen. Die BZRP können und wollen aber keine Fachplanungen ersetzen. Vielmehr stellen die BZRP ein qualifiziertes Blitzlicht auf die Lage einer Bezirksregion dar und können somit die Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Ziele und Maßnahmen bilden.

Bereitstellung und Aktualisierung der Daten

Die Kernindikatoren und demografischen Grunddaten werden über den abgestimmten Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) zur Verfügung gestellt.

Die Verfügbarkeit und Aktualität der durch das AfS BB zusammengetragenen Informationen wird bestimmt durch unterschiedliche Stichtage der einzelnen Datenbereiter (Bundesagentur für Arbeit, div. Senatsverwaltungen, etc.). Daraus resultiert die Aktualität der in die BZRP einfließenden Daten.

Die vorliegenden BZRP basieren auf den aktuellen Kernindikatoren und demografischen Grunddaten 2021 des AfS BB und haben, sofern nicht explizit ausgewiesen, einen Datenstand von 31.12.2019.

Alle anderen Informationen, welche auf bezirklicher Ebene erfasst und über das ISIS bereitgestellt werden (z. B. Infrastruktureinrichtungen, Förderprogramme, Projekte, etc.), entsprechen dem Datenstand vom 31.12.2020.

Aufgrund dieser Datenstände wurden die vorliegenden BZRP auf den bis Dez. 2020 gültigen Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) erstellt. Einen Hinweis auf die Neustrukturierung und neue Nummerierung der LOR ab 2021 finden Sie nachfolgend unter 1. Kurzporträt – stadträumlichen Struktur.

Die BZRP werden in einem Zyklus von zwei Jahren fortgeschrieben.

Erstellung der BZRP

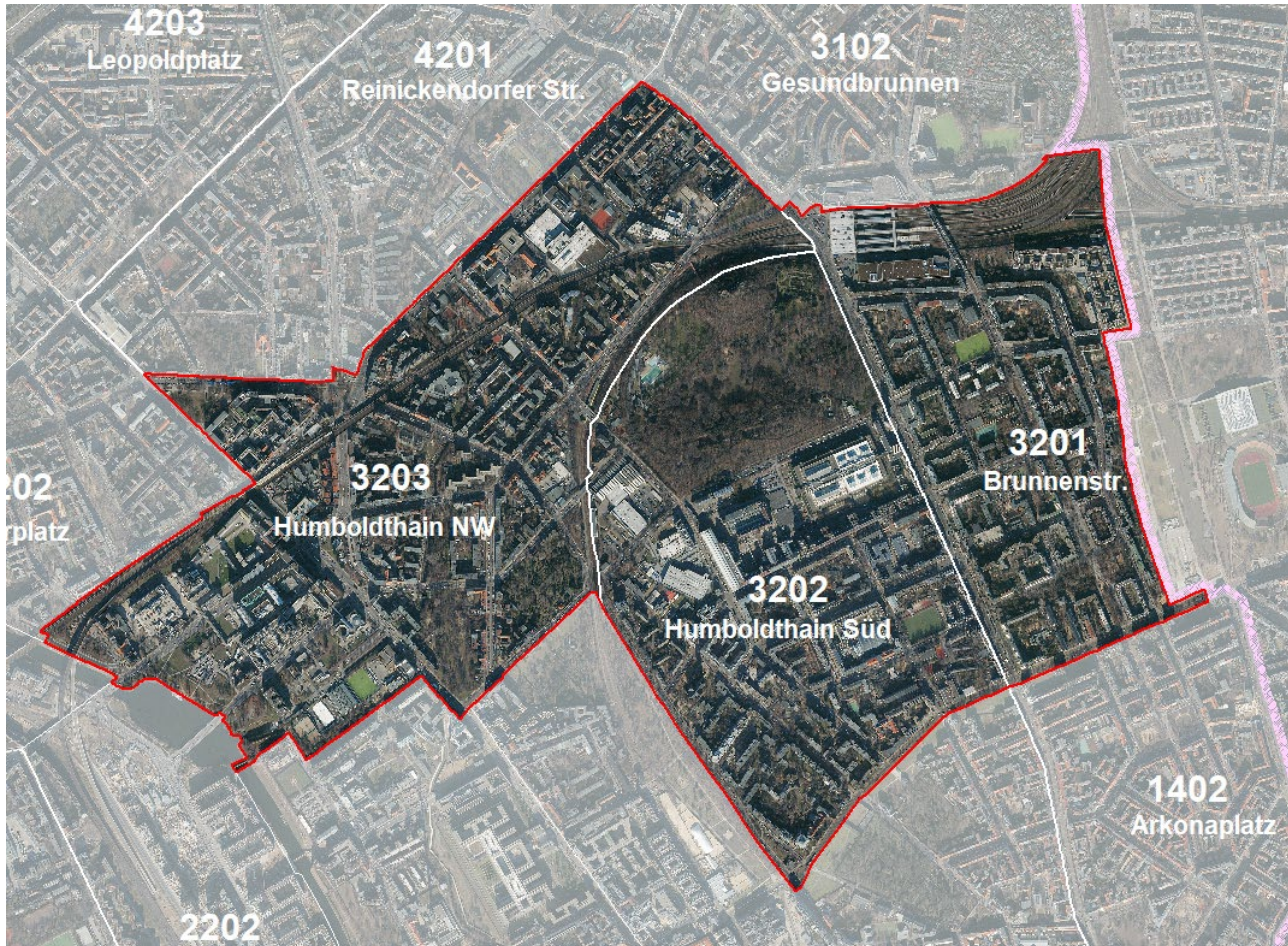
Die Aufbereitung der Daten im Analyseteil (Teil 1) und Erstellung der Grafiken erfolgt durch den Fachbereich Stadtplanung, die fachliche Einschätzung der Daten obliegt den einzelnen Fachabteilungen. Ziele und Maßnahmen (Teil 2) werden im Rahmen der AG Sozialraumorientierung separat erarbeitet.



Teil I – Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Abb. 1: Luftbild der Bezirksregion mit Planungsraumgrenzen, -nummern und -namen



Quelle: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2021 (DOP20RGB)

Die Bezirksregion (BZR) Brunnenstraße Nord gliedert sich in die drei Planungsräume Humboldthain Nord-West, Humboldthain Süd sowie Brunnenstraße und hat eine Größe von etwa 339 ha.

Strukturell bietet die BZR ein sehr heterogenes Bild. Entlang der Panke sowie nördlich und südlich des S-Bahn-Ringes, der die BZR in ihrem nördlichen Teil zerschneidet, befinden sich Altbauquartiere. Entlang der S-Bahn befinden sich größere und kleinere Gewerbestrukturen.

Im Westen der BZR befindet sich ein Industriegebiet, indem als einer der größten Arbeitgeber der Stadt die **Bayer Pharma AG** seine Hauptstadtvertretung eingerichtet hat.

Südlich und östlich des zentral gelegenen Volksparks Humboldthain finden sich Neubaugebiete aus den 1970er und 1980er Jahren.

Prägendes Element der BZR ist der zentral gelegene **Volkspark Humboldthain**.



Brunnenstraße

Zusammen mit großen Teilen des Planungsraumes Humboldthain Süd wurde der Planungsraum (PLR) in den 1960er Jahren als das größte Sanierungsgebiet in Europa festgesetzt. Im Rahmen der Flächensanierung (Abriss der Altbauten und Neubau von Wohngebäuden und Infrastruktureinrichtungen) wurde der überwiegende Teil des Planungsraumes vollständig umgebaut. Gründerzeitliche Bebauung wurde erst zum Ende der Sanierung erhalten.

Im Osten des Planungsraumes entstand in den letzten Jahren nördlich der Gleimstraße ein neues Wohngebiet.

Humboldthain Süd

Neben Wohnen wird der Planungsraum durch ehemalige Industriestandorte geprägt – AEG und Schwartzkopff Lokomotivbau. Neben produzierendem Gewerbe ist auf diesen Standorten heute ein Gründer- und Technologiezentrum angesiedelt. Der Humboldthain hat für die umliegenden Wohnquartiere eine wichtige Erholungsfunktion. Vom Aussichtspunkt auf dem ehemaligen Flakturm hat man einen wunderschönen Ausblick über weite Teile Berlins.

Humboldthain Nord-West

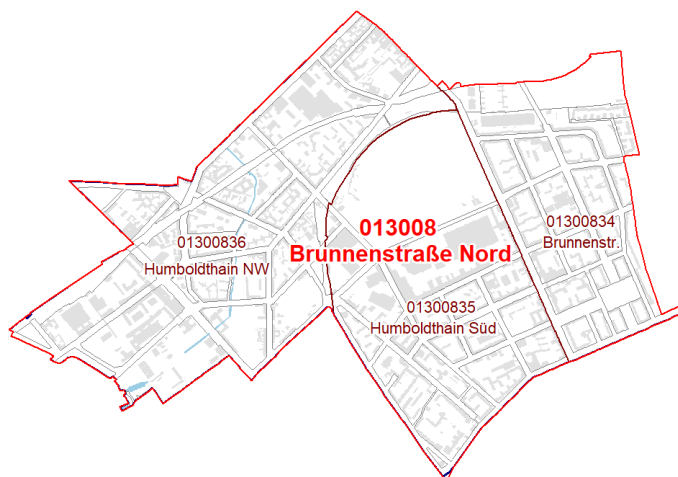
Der Planungsraum weist ein sehr heterogenes Erscheinungsbild auf. Er reicht vom Standort der Bayer Pharma AG (ehem. Schering) bis zu Möbel Kraft an der Pankstr. In diesem Raum haben sich auch einige Kunst- und Kulturstandorte etabliert – Gerichtshöfe, Stattbad Wedding und Lindower Straße.

Ein Teilbereich im Nordwesten des Planungsraumes gehört zum Sanierungsgebiet Müllerstraße (Förderprogramme „Lebendige Zentren und Quartiere“). Außerdem reicht das Quartiersmanagementgebiet Pankstraße in diesen Planungsraum mit hinein.

Vorschau auf die Neustrukturierung der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR 2021)

Mit der Neustrukturierung und berlinweiten Umnummerierung der LOR 2021 wurden in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord keine Neuabgrenzungen der Planungsräume vorgenommen. Die Änderungen beziehen sich ausschließlich auf die Nummerierung.

Abb. 2: Namen und Nummern der Planungsräume LOR 2021



LOR-Nr.	LOR-Name	Fläche in ha	EW, ges
01300834	Brunnenstraße	77,64	14.193
01300835	Humboldthain Süd	109,75	10.443
01300836	Humboldthain Nordwest	144,87	14.657

(Stand Dez. 2020)



2. Demographische Struktur und Entwicklung

2.1 Einwohnerentwicklung

Tab. 1: Einwohnerregisterstatistik

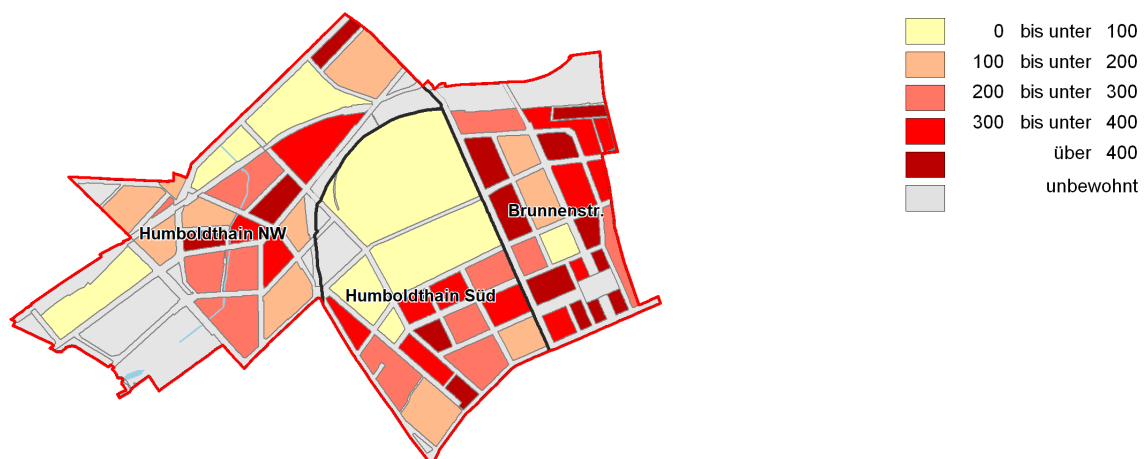
Räumliche Ebene		Einwohner*innen (EW)			Veränderung EW gesamt in %		Veränderung des Anteils ♀ in %	
		gesamt	absolut ♀	Anteil ♀ in %	Vorjahr	5 Jahre	Vorjahr	5 Jahre
3201	Brunnenstraße	14 303	7 131	49,9	2,8	11,0	2,8	11,4
3202	Humboldthain Süd	10 509	5 318	50,6	2,3	8,4	2,6	8,3
3203	Humboldthain Nordwest	14 657	6 806	46,4	-0,2	5,5	-0,1	4,4
32	Bezirksregion Brunnenstraße Nord	39 469	19 255	48,8	1,5	8,2	1,7	8,0
01	Bezirk Mitte	385 748	185 822	48,2	0,6	8,2	0,8	7,8
00	Berlin	3 769 495	1 904 052	50,5	0,6	5,8	0,6	5,1

Erläuterungen siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Höherer Anteil von Männern

Die Anzahl der in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord lebenden Personen ist seit der letzten Erhebung 2016 um etwa 8 Prozent gestiegen. Fast 40.000 Menschen leben derzeit in der Bezirksregion. In den letzten Jahren ist ein stetig steigender Einwohnerzuwachs festzustellen. Bei der Verteilung der Geschlechter ist weiterhin ein leichter Rückgang von Frauen feststellbar. Im Vergleich zu 2012 (Anteil bei 49,6 Prozent) sank der Anteil der Frauen auf 48,9 Prozent und liegt aktuell bei 48,8 Prozent. Dieser Wert liegt über dem bezirklichen Durchschnitt aber unter dem berlinweiten Durchschnitt von 50,5 Prozent.

Abb. 3: Einwohnerdichte in EW pro ha (Stand Dez. 2020)



Alle drei Planungsräume weisen eine hohe Bevölkerungszahl und eine hohe EW-Dichte auf. Allerdings ist innerhalb der Planungsräume die EW-Dichte sehr differenziert. So befinden sich Grünanlagen, Sport-, Gewerbe- oder Brachflächen mit einer geringen EW-Dichte neben dichten Wohnblöcken.



2.2 Altersstruktur

Tab. 2: Durchschnittsalter, Anteil unter 18 und über 65 Jahre an allen EW

Räumliche Ebene		Durchschnittsalter	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW*			Anteil 65-Jähriger und älterer an allen EW*		
			absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren in %	absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren in %
3201	Brunnenstraße	36,6	3 279	22,9	9,6	1 705	11,9	3,3
3202	Humboldthain Süd	40,3	1.899	18,1	11,2	1 804	17,2	0,1
3203	Humboldthain Nordwest	36,3	2.663	18,2	0,1	1 472	10,0	2,2
32	Bezirksregion Brunnenstraße Nord	37,5	7 841	19,9	6,5	4 981	12,6	1,8
01	Bezirk Mitte	39,0	59 483	15,4	9,8	49 228	12,8	3,9
00	Berlin	42,8	605 098	16,1	1,4	721 506	19,1	0,9

* Erläuterungen zu den Tab. 2-5 siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 3: EW nach Altersgruppen – absolut

Räumliche Ebene		EW nach Altersgruppen absolut							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
3201	Brunnenstraße	1 180	1 606	493	1.308	6.585	1.426	1.244	461
3202	Humboldthain Süd	698	935	266	1.066	4.561	1.179	1.240	564
3203	Humboldthain Nordwest	947	1 269	447	1.629	7.576	1.317	1.085	387
32	Bezirksregion Brunnenstraße Nord	2 825	3 810	1.206	4.003	18.722	3.922	3.569	1.412
01	Bezirk Mitte	23 311	27 907	8 206	34 696	202 157	40 184	35 465	13 763
00	Berlin	226 223	291 703	87 172	266 927	1 694 924	481 040	505 885	215 621

Tab. 4: EW nach Altersgruppen – relativ

Räumliche Ebene		Anteil EW nach Altersgruppen in %							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
3201	Brunnenstraße	8,3	11,2	3,4	9,1	46,0	10,0	8,7	3,2
3202	Humboldthain Süd	6,6	8,9	2,5	10,1	43,4	11,2	11,8	5,4
3203	Humboldthain Nordwest	6,5	8,7	3,0	11,1	51,7	9,0	7,4	2,6
32	Bezirksregion Brunnenstraße Nord	7,2	9,7	3,1	10,1	47,4	9,9	9,0	3,6
01	Mitte	6,0	7,2	2,1	9,0	52,4	10,4	9,2	3,6
00	Berlin	6,0	7,7	2,3	7,1	45,0	12,8	13,4	5,7



Tab. 5: Prozentuale Veränderung der EW in fünf Jahren nach Altersgruppen

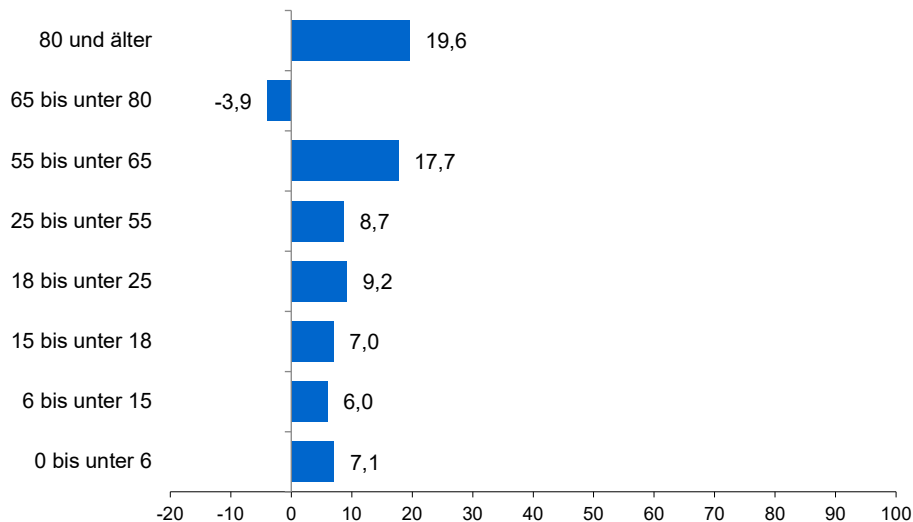
Räumliche Ebene		Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
3201	Brunnenstraße	16,8	6,4	4,4	3,7	13,5	20,7	0,3	12,4
3202	Humboldthain Süd	7,7	13,3	13,2	33,9	3,6	19,1	- 5,9	16,5
3203	Humboldthain Nord-West	- 3,3	0,6	6,4	1,2	8,0	13,3	- 6,0	34,8
32	Bezirksregion Brunnenstraße Nord	7,1	6,0	7,0	9,2	8,7	17,7	- 3,9	19,6
01	Bezirk Mitte	9,7	11,1	6,0	- 1,8	9,0	17,4	- 2,0	23,3
00	Berlin	12,9	13,7	6,9	2,7	2,3	13,2	- 2,8	32,8

Höchster Anteil an unter 18-Jährigen im Bezirk

In der BZR lebt eine relativ junge Bewohnerschaft. Das Durchschnittsalter beträgt 37,5 Jahre. Dazu trägt insbesondere der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei, als auch die Tatsache, dass die Altersgruppe der über 65-Jährigen im berlinweitem Vergleich weniger repräsentiert ist.

Die absolute Zahl der über 80-Jährigen hat sich erhöht. Entsprechend dem berlinweiten Trend ist der prozentuale Anteil dieser Altersgruppe in der Bezirksregion um fast 20 Prozent in fünf Jahren gestiegen. Ebenso ist ein starker Zuwachs in der Altersgruppe 55–65 zu verzeichnen. Wenn sich dieser Trend weiter fortsetzt, wird sich das Durchschnittsalter in der BZR in den nächsten Jahren wahrscheinlich erhöhen.

Abb. 4: Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %



Hinweis:

Die Skalierung des Diagramms wurde so gewählt, dass alle BZR eine einheitliche Diagrammgröße haben.



2.3 Einwohner*innen mit Migrationshintergrund *

***Achtung:** Die Vergleichbarkeit der Daten zum Migrationshintergrund mit den Ständen vor 2014 ist methodisch bedingt nur eingeschränkt möglich (AfS). Daher fehlen die entsprechenden Vergleichswerte in den Tabellen. Erläuterung zur Verwendung des Begriffs Migrationshintergrund siehe Positionspapier der AG SRO.

Tab. 6: Migrationshintergrund

Indikator / Merkmal		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	25 272	64,0	–	53,9	35,0
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	13 589	34,4	2,9	34,4	20,6
DA1	Einwohner*innen	39 469	100	8,2	100	100
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	14 197	36,0	•	46,1	65,0
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	11 683	29,6	•	19,4	14,4

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

⁴ Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

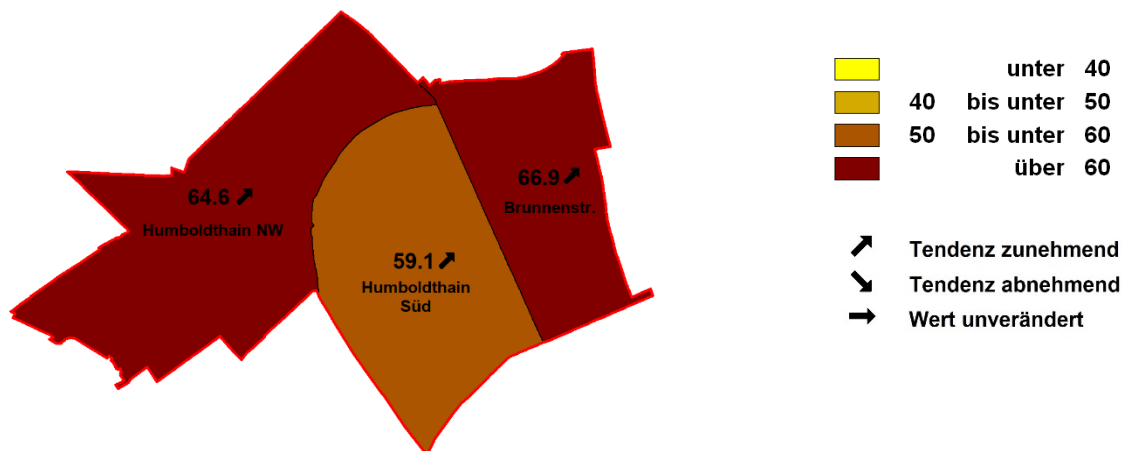
⁶ Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen und Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Vielfalt ist Normalität

Diversität ist weiterhin ein prägendes und zentrales Merkmal der Bezirksregion Brunnenstraße Nord. Der Anteil deutscher Personen ohne Migrationshintergrund nimmt weiter kontinuierlich ab. Waren es 2012 noch 40,8 Prozent so sank der Anteil 2016 auf 39,9 Prozent und aktuell schließlich auf 36 Prozent. Diese Entwicklung stellt dabei kein außergewöhnliches Ausmaß dar oder beschreibt eine Ausnahme, nein vielmehr spiegelt sie die Entwicklung der gesamten Stadt wieder.

Abb. 5: Anteil der EW mit Migrationshintergrund an EW gesamt in %





2.4 Wanderungen

Tab. 7: Wanderungssaldo und -volumen

Indikator / Merkmal	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen*innen)	463	1,2	1,0	0,2	0,5
C3 Wanderungssaldo Einwohner*innen unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen*innen unter 6 Jahren)	- 19	- 0,7	1,8	- 3,6	- 1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen*innen)	10 313	26,1	- 0,7	30,8	24,5

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

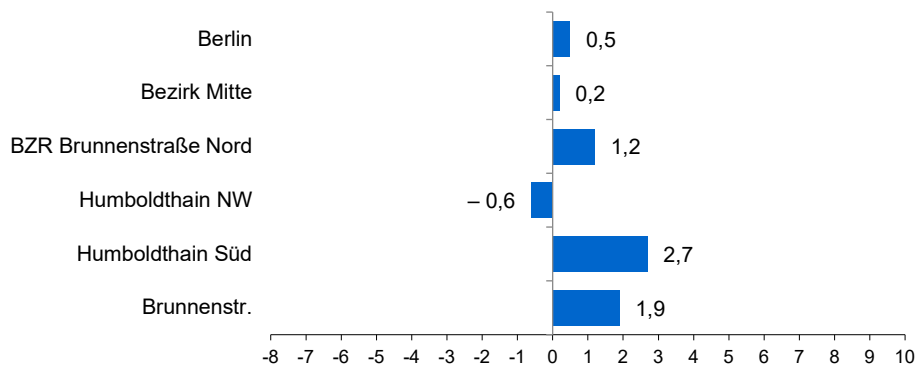
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Leichter Wanderungsgewinn

Für die Brunnenstraße Nord gibt es insgesamt einen leichten Wanderungsgewinn. Nur der Planungsraum Humboldthain NW verzeichnet Verlustwerte. Bei Familien mit Kindern unter 6 Jahren verzeichnet die BZR nun etwas mehr Zuzüge.

Ein Wanderungsgewinn von Familien kann auf eine steigende Attraktivität des Gebietes für Familien hinweisen. Dies kann auf die Ausstattung des Wohnumfeldes sowie insbesondere auf die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Grundschulen etc.) zurückzuführen sein.

Abb. 6: Wanderungssaldo je 100 EW in % (KID C2)



Hinweis:

Die Skalierung des Diagramms wurde so gewählt, dass alle BZR eine einheitliche Diagrammgröße haben.



2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose

Tab. 8: Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im **Prognoseraum Gesundbrunnen**

Prognosejahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	Einwohner, gesamt
2020	5.887	7.620	2.336	7.757	39.081	7.896	6.624	2.529	79.730
2025	5.854	7.567	2.421	7.330	38.718	8.383	7.139	2.645	80.057
2030	5.711	7.736	2.493	7.428	38.728	8.140	8.115	2.622	80.973
Veränderung 2030 gegenüber 2020 in %	-2,99	1,52	6,72	-4,24	-0,90	3,09	22,51	3,68	1,56

Auszug Bevölkerungsprognose 2018-2030 – Mittlere Variante (Quelle: SenSW)

Hinweis: Die Berechnung der ursprünglichen Bevölkerungs-Prognose 2018-2030 basiert auf Werten mit 7 Nachkommastellen. Durch die Verwendung von gerundeten Zahlen (Einwohner*innen) in der Tabelle weicht die Summe etwas ab und wurde auf die rechnerisch richtige Summe der gerundeten Zahlen korrigiert.

Einwohnerzahl vom Prognoseraum Gesundbrunnen wird zunehmen

Es liegt eine Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum Gesundbrunnen vor. Dementsprechend können zumindest Trendentwicklungen für die BZR abgeleitet werden, wobei zu beachten ist, dass im Einzelnen auch spezifische Wanderungen oder Bauvorhaben die kleinräumliche Einwohnerentwicklung beeinflussen können.

Im Prognoseraum Gesundbrunnen wird die Anzahl der Menschen bis zum Jahr 2030 auf über 80.000 Personen anwachsen. Entgegen den zuvor gemachten Prognosen (Fortschreibung 2016) geht man aktuell von einer Bevölkerungssteigerung aus. 2016 wurde bis zum Jahr 2030 noch ein Rückgang prognostiziert.

Die Bevölkerungsentwicklung ist in den einzelnen Altersgruppen sehr unterschiedlich. Auffällig ist der hohe Zuwachs in der Altersgruppe der über 65-Jährigen, aber auch der Rückgang der Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen sowie der 18- bis 25-Jährigen.



3. Soziale Situation

3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

Tab. 9: Gesamtindex Soziale Ungleichheit

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status-/Dynamik-Index ¹² auf PLR-Ebene nach Datengrundlage MSS* 2019)	x	4+	•	x	x

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

12 Statusindex: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig;
Dynamikindex: + positiv; - negativ; +/- stabil

* MSS - Monitoring Soziale Stadt

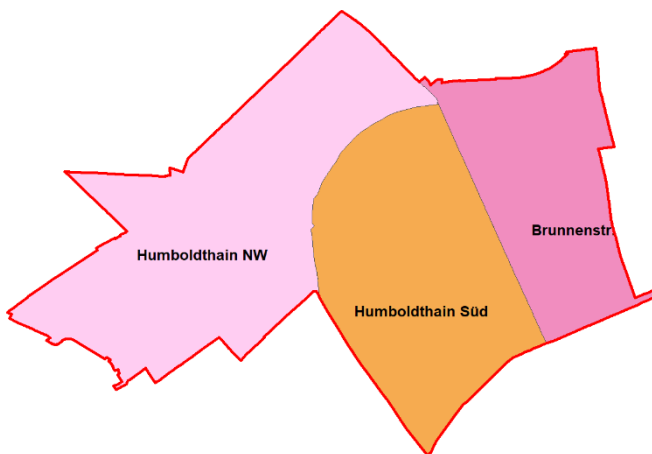
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Sehr niedriger Statusindex dominiert

Der „Status-/Dynamik-Index“ gibt Hinweise auf die relative soziale Problemdichte in der Bezirksregion und die Entwicklungsrichtung der Veränderung der sozialen Problemlage in der BZR in den letzten 2 Jahren – jeweils im Vergleich zu den anderen Bezirksregionen.

Mit Blick auf die gesamtstädtische Sozialberichterstattung leben zwei Drittel der Menschen der BZR Brunnenstraße Nord in Gebieten mit sehr niedrigem und ein Drittel in Gebieten mit niedrigem Statusindex, d. h. es sind Gebiete mit stadtentwicklungspolitischem Interventionsbedarf. Zusammen mit den Bezirksregionen Osloer Straße und Wedding Zentrum weist diese BZR die höchste Dichte an sozialen Problemen und negativen Entwicklungsperspektiven auf.

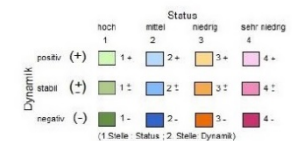
Abb. 7: Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019



Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019

Auf Ebene der Planungsräume (PLR)

Gebietsbezogene Überlagerung des Statusindex (4 Klassen) mit dem Dynamikindex (3 Klassen) auf Ebene der Planungsräume zum Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) in 12 Gruppen.



Hinweis: Bei weiß gekennzeichneten PLR erfolgte keine Bewertung aufgrund der zu geringen Einwohnerzahl (EW < 300).

Status = Soziale Ausgangslage zu einem bestimmten Zeitpunkt (Statusindikatoren z. B. Arbeitslosigkeit, Transferbezug)

Dynamik = Veränderung des Status innerhalb eines Zeitraums

Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Datenstand: 01.04.2020



3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 10: Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	12 908	46,3	8,1	49,6	55,5
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2 327	8,4	- 3,0	6,5	5,9

⁵ Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

Erläuterung: SGB II Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SGB III Sozialgesetzbuch Drittes Buch

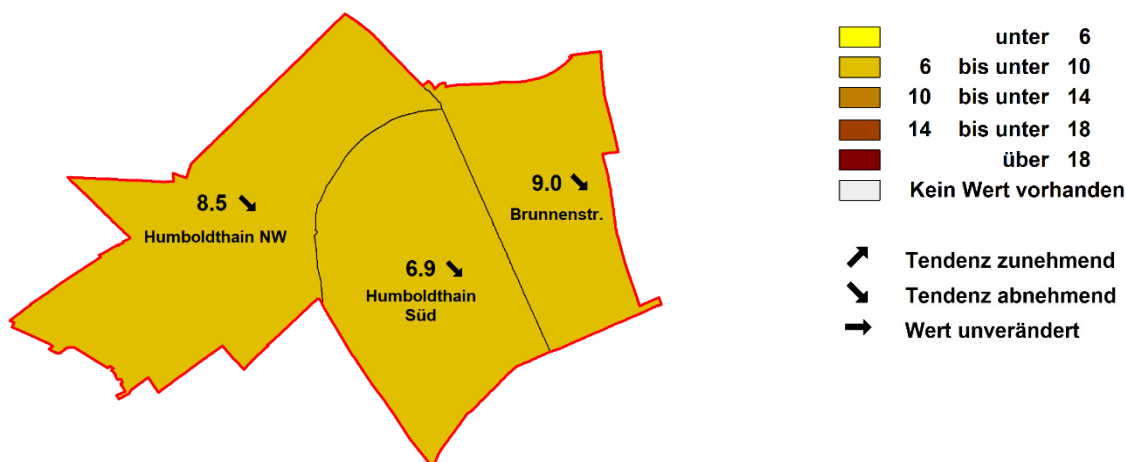
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Hoher Anteil Arbeitsloser – positiver Ausblick

In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord leben 27.853 Personen im erwerbsfähigem Alter (15 – 65 Jahre), die theoretisch einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen könnten. Davon gehen tatsächlich 12.908 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Damit liegt der Anteil der arbeitenden Bevölkerung mit 46,3 Prozent unter dem bezirklichen Durchschnitt und recht deutlich unter dem stadtweiten Vergleich.

Trotz der hohen Arbeitslosigkeit in der BZR geht die Anzahl der arbeitslosen Personen seit Jahren (2012: 3.947 Menschen, 2016: 3.050 Menschen, 2021: 2.327 Menschen) immer weiter zurück. Ob sich dieser Trend fortsetzt, muss bei der nächsten Erhebung geprüft werden.

Abb. 8: Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre in % (KID D2)





3.3 Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 11: Transferleistungsabhängigkeit

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%) [*]	11 094	32,2	- 8,7	20,9	15,9

⁷ Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

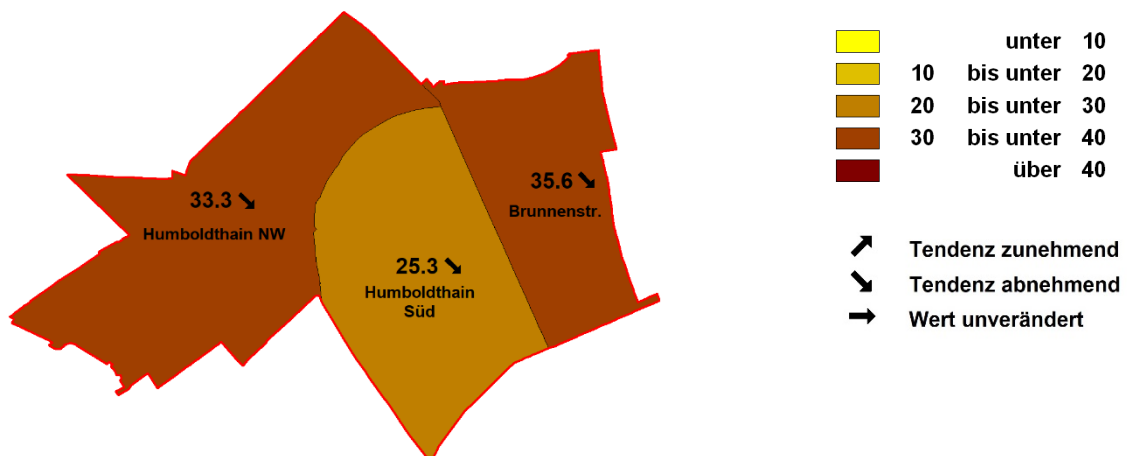
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Zweithöchster Anteil von Empfänger*innen von Transferleistungen im Bezirk – positiver Ausblick

Die soziale Situation vieler Menschen in der BZR ist gekennzeichnet von materieller Armut. Knapp 32 Prozent der Einwohner*innen sind von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Das ist der zweithöchste Wert im Bezirk nach dem Planungsraum Osloer Straße. Es handelt sich aber nicht nur um ein sozialräumlich spezifisches, sondern um ein berlinweites Problem.

Trotz dem kann man einen anhaltenden positiven Trend feststellen. Die abnehmende Anzahl der Personen, die keiner sozialpflichtigen Beschäftigung nachgehen, spiegelt sich auch in den Zahlen der Menschen wieder, die auf Transferleistungen angewiesen sind. Der Anteil geht seit Jahren zurück und liegt derzeit bei 32,2 Prozent. 2016 waren es noch 39,3 Prozent. Diese Entwicklung ermöglicht trotz der negativen Aspekte einen positiven Ausblick für die zukünftige Entwicklung.

Abb. 9: Anteil Empfänger*innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohner*innen im Alter unter 65 Jahren in % (KID D4)





3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 12: Soziale Situation von Kinder und Jugendlichen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ⁵ 6 (%)	.	.	.	.	.
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	3 538	53,3	- 10,3	39,3	26,9
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	209	2,2	- 0,8	3,5	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	1 239	15,8	- 0,5	13,8	11,8

5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).

Zeichenerklärung: - nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

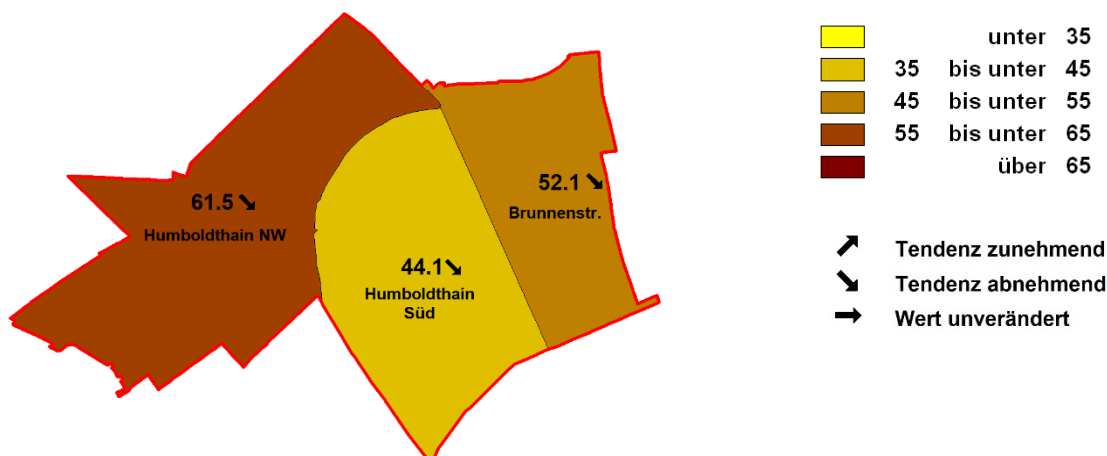
Sehr hohe Kinder- und Jugendarmut – trotzdem gibt es leichte Verbesserungen

Die materiellen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen haben nachhaltigen Einfluss auf ihre Lebensumstände und ihre gesellschaftliche Integration als Erwachsene. Wächst in Berlin jedes dritte Kind bzw. Jugendliche*r unter 15 Jahren in Transferleistungsabhängigkeit (Hartz IV) auf, so sind es in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord etwas mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen. Der Wert liegt damit deutlich über dem bezirklichen Durchschnitt und noch deutlicher über dem Berliner. Im Bezirk ist es der zweithöchste Wert.

Der positive Trend der Abnahme der Transferleistungsbezieher in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord spiegelt sich auch in der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen wieder. Im direkten Vergleich mit den Erhebungen aus dem Jahre 2016 sind bei allen untersuchten Indikatoren erfreuliche Entwicklungen zu beobachten.

Alleinerziehende tragen – und dies gilt bundesweit – aus mehreren Gründen das höchste Armutsrisiko. Der Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren liegt mit etwa 16 Prozent über dem bezirklichen und noch deutlicher über dem Berliner Durchschnitt. Dieser Anteil hat seit der letzten Erhebung abgenommen.

Abb. 10: Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger*innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D5)





3.5 Soziale Situation von Senior*innen

Tab. 13: Soziale Situation von Senior*innen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	738	14,9	1,3	12,5	6,1

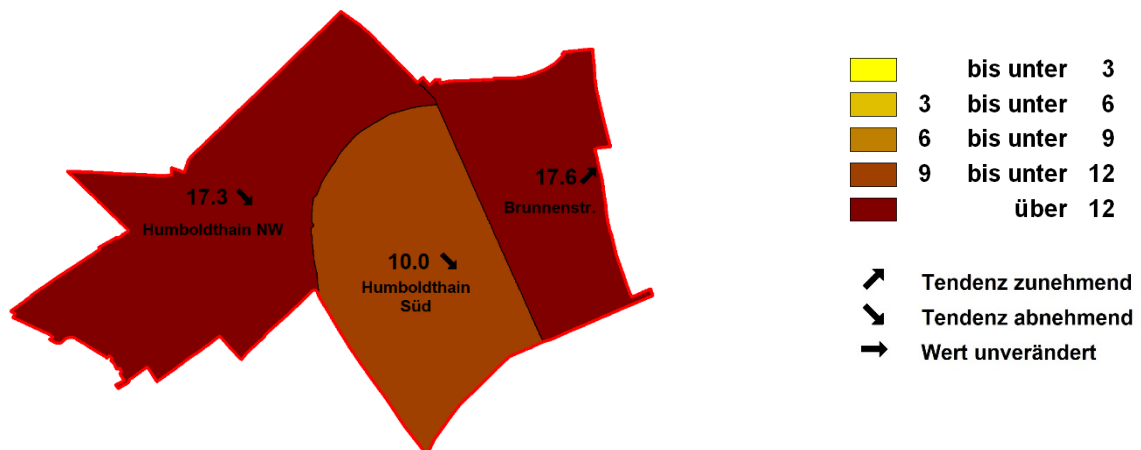
⁹ Datenquelle: SenGPG

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Hohe Transferabhängigkeit bei älteren Menschen

Auch wenn die Veränderungen im Vergleich zu der Erhebung von 2016 gering sind, so setzt sich in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord der negative Trend weiter fort. Als positiv kann in der Hinsicht gewertet werden, dass die Geschwindigkeit (von 2016 auf 2019 – 1,3 Prozent) der Zunahme etwas abgenommen (von 2012 bis 2016 betrug die Veränderung noch fast 3 Prozent) hat. Trotzdem liegt der Anteil älterer Menschen, die auf Transferleistungen angewiesen sind aktuell bei fast 15 Prozent und ist somit höher als der bezirkliche Anteil, der 12,5 Prozent beträgt. Noch besorgniserregender fällt der gesamtstädtische Vergleich aus. Die BZR Brunnenstraße Nord hat in dieser Vergleichskategorie mehr als doppelt so viele ältere Menschen, die Transferleistungen beziehen.

Abb. 11: Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D6)





4. Bildungssituation

4.1 Vorschulische Bildung

Tab. 14: Vorschulische Bildung

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2 006	61,6	2,7	63,0	64,7
E1*	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–
E4*	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	–	–	–	–	–

³ Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7 Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF.

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Niedrige Betreuungsquote

Der Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderten Kindertagesstätten liegt unter dem bezirklichen und ebenso unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Indikator gibt Auskunft über die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder -qualität in der Bezirksregion zu.

Zu den anderen Indikatoren können aufgrund fehlender Daten keine Angaben gemacht werden.

4.2 Schulische Bildung

Tab. 15: Schulische Bildung

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
E5*	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	1 701	86,2	– 4,3	76,8	45,4
E6*	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	1 300	65,9	–	58,2	–

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)



Zweithöchster Anteil an Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache (Grundschule) im Bezirk

Obenstehende Daten geben Auskunft über die Situation an den öffentlichen Grundschulen und müssen nicht unmittelbar mit dem Wohnort der Schüler*innen korrespondieren.

Über 86 Prozent der Schülerschaft haben eine nichtdeutsche Herkunftssprache, das ist der zweithöchste Wert im Bezirk. Diese Aussage lässt keine Rückschlüsse über ihre Staatsangehörigkeit zu. Für viele dieser Kinder besteht ein erhöhter Förderbedarf. Nahezu Dreiviertel aller Kinder sind von den Lernmittelkosten befreit. Dies gibt einen Hinweis auf den hohen Anteil von transferleistungsabhängigen Schülerinnen und Schülern, da diese laut Lernmittelverordnung keinen Eigenanteil für Lernmittel erbringen müssen.

5. Gesundheitliche Situation

5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung

Bis auf die Daten aus der Einschulungsuntersuchung (ESU) gibt es nur wenige kleinräumige Daten zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung in Berlin. Es ist jedoch wissenschaftlich erwiesen, dass ein enger Zusammenhang zwischen sozialer Situation und dem Gesundheitszustand besteht. Je besser die soziale Lage, desto besser der Gesundheitszustand.

Dies spiegelt sich auch in der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung wider. In einer einmaligen Auswertung von Abrechnungsdaten für das Jahr 2007 für ihren Basisbericht 2010/2011 konnte die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz ein seltenes Bild der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene liefern. In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord war die Krankheitslast durch psychischen Erkrankungen und Krankheitsbilder, die in Abhängigkeit von Lebensstilfaktoren wie z. B. Ernährung verstärkt auftreten, im Berliner Vergleich bei den meisten untersuchten Diagnosen deutlich überdurchschnittlich.¹

Die Lebenserwartung ist ebenfalls stark an die soziale Lage gebunden und zeigt sich in Berlin dementsprechend unterschiedlich. Bei einer Auswertung der Senatsverwaltung im Jahre 2009 lag die Lebenserwartung in Berlin für Frauen bei 82,2 Jahren², für Männer bei 77,1 Jahren. In Mitte waren es 81,2 bzw. 75,5 Jahre. In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord liegt sie mit 80,5 bei den Frauen und 74,3 Jahren bei den Männern deutlich unter dem bezirklichen Durchschnitt.

5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 16: Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
E2*	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-
E3*	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Zurzeit liegen keine aktuellen kleinräumlichen Daten aus den Einschulungsuntersuchungen vor. (QPK)

¹ Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Basisbericht 2010/2011

² Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Zur demografischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf Morbidität, Mortalität, Pflegebedürftigkeit und Lebenserwartung



6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

Ein wichtiges Gewerbegebiet im Humboldthain ist das 1983 im Wedding entwickelte Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) auf dem ehemaligen AEG Areal in der Gustav-Meyer-Allee, welches heute in den Technologiepark Humboldthain (TPH) integriert ist. Es war das erste Gründerzentrum in Deutschland und damit richtungsweisend für die Gründerförderung, um unter einem gemeinsamen Dach Infrastruktur, Beratungsangebote und gegenseitige Unterstützung zu nutzen.

Das Gebiet ist heute sowohl als „Zukunftsort“ wie auch als „EpB-Gebiet“ (Teil des Entwicklungskonzepts für den produktionsgeprägten Bereich) festgeschrieben. Als einer der elf „Berliner Zukunftsorte“ unterstützt der TPH die Berliner Wirtschafts- und Wissenschafts- und Technologielandschaft mit starkem technologischem Knowhow und bildet damit einen wichtigen Knotenpunkt für innovative Ideen für eine zukünftige „Smart City“ Berlin und den globalen Markt. Zahlreiche Unternehmen mit ihren hochqualifizierten Produkten und Dienstleistungen haben dort ihren Geschäftssitz. Forschungsinstitute (beispielsweise die Fraunhofer Gesellschaft, TU) ergänzen das Areal.

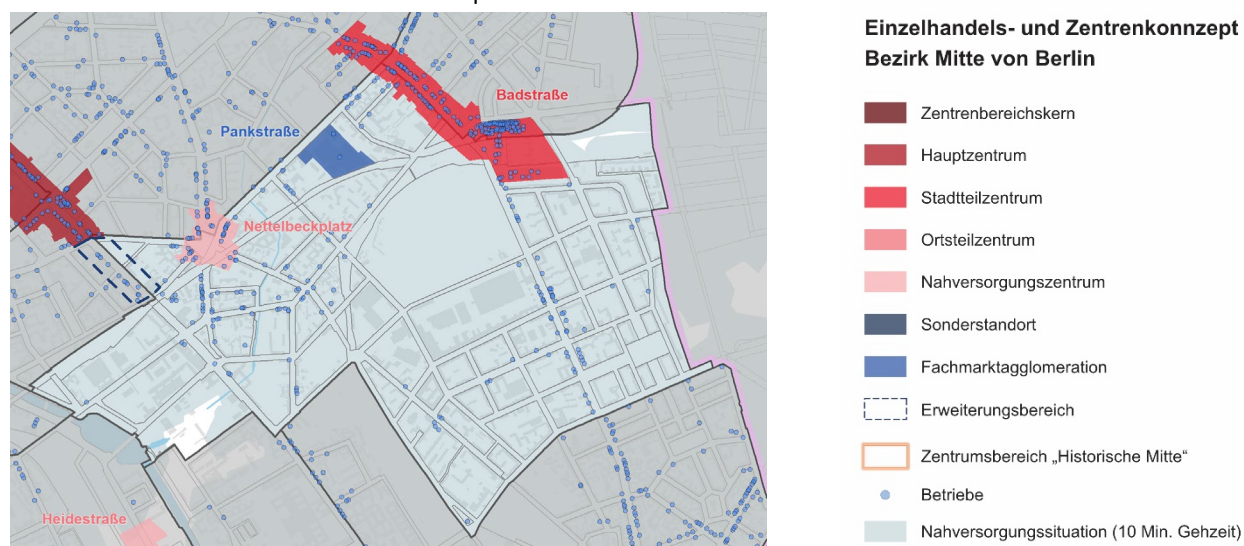
Die Standortgemeinschaft „Technologie-Park Humboldthain e.V.“ begleitet die Entwicklung des Standortes, um diese Stärken und Potenziale zu sichern und auszubauen.

Im unmittelbaren Umfeld des Verkehrsknotenpunkts vom U-, S- und Fernbahnhof Gesundbrunnen befindet sich ein Einkaufsgebiet mit dem Gesundbrunnen-Center, einem Fachmarkt und Lebensmittelsupermärkten.

Die Badstraße und die nördliche Brunnenstraße haben als Geschäftsstraßen an Attraktivität verloren. Maßnahmen, insbesondere durch den wichtigen Vermieter degewo AG tragen dazu bei, die nördliche Brunnenstraße zu revitalisieren.

Als wichtiges Unternehmen im Gebiet ist die Bayer Pharma AG zu nennen, die ihren Sitz in der Fennstraße hat.

Abb. 12: Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2021



Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord hat sich aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Verkaufsflächenreduzierung seit 2016 die Verkaufsflächenausstattung je Einwohnerin und Einwohner bis 2019 stark verringert. Mit 1,50 qm je Einwohnerin und Einwohner übersteigt dieser Wert allerdings weiterhin den berlinweiten Durchschnitt von rund 1,25 qm VKF/EW. Der Rückgang der Verkaufsfläche ist insbesondere auf die Umstrukturierungen im Zuge der Schließung des Möbel Höffner und der Neueröffnung des Möbelmarktes am Standort Pankstraße zurückzuführen. Die Bezirksregion verfügt zwar mit dem Stadtteilzentrum Badstraße, dem Nahversorgungszentrum Nettelbeckplatz sowie der Fachmarkttagglomeration Pankstraße über drei strukturprägende Standortbereiche, allerdings befindet sich die deutliche Mehrheit der Betriebe und der Verkaufsfläche in den sonstigen städtebaulich integrierten Lagen. Während die Versorgungsfunktion des Stadtteilzentrums und der Fachmarkttagglomeration über die Bezirksregion hinausgeht, nimmt das Nahversorgungszentrum Badstraße eine Versorgungsfunktion für die Bezirksregion Brunnenstraße Nord ein.

Die fußläufige Nahversorgungssituation in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord kann als sehr gut bewertet werden. In der gesamten Bezirksregion können nahversorgungsrelevante Einzelhandelsbetriebe innerhalb von max. zehn Gehminuten fußläufig erreicht werden können.

Weitere Informationen zum bezirklichen Einzelhandels- und Zentrenkonzept (2021) unter:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/staedtebauliche-planungen/einzelhandels-und-zentrenkonzept/>



7. Wohnsituation

Tab. 17: Wohnsituation

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	207	12,3	11,7	13,5	8,6
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	40	2,4	- 3,9	7,8	6,2
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	23 034	65,0	7,3	57,1	63,1

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

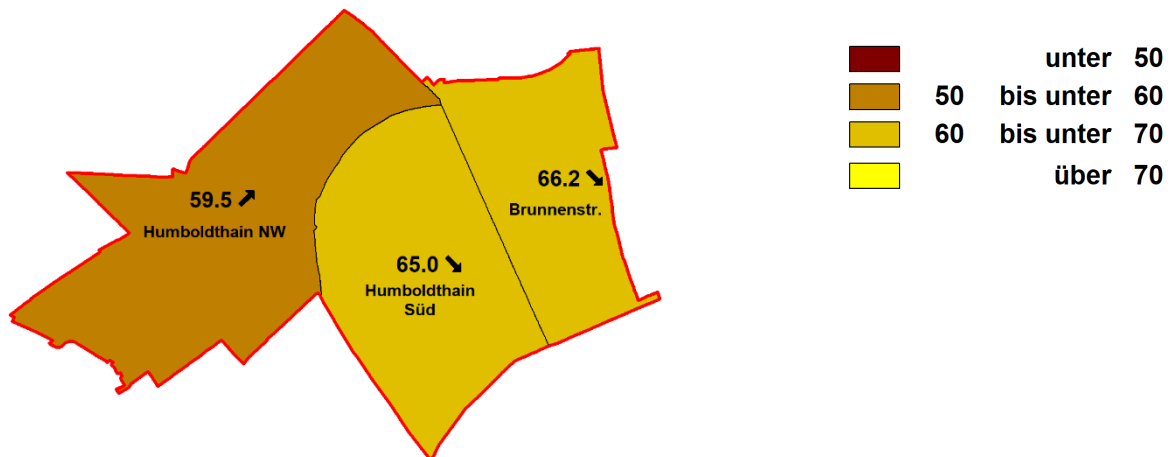
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Wohndauerquote steigt

Auf Ebene der BZR liegen keine Daten zu Anzahl, Größe und Ausstattung der Wohnungen vor.

65 Prozent der Menschen leben mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Längere Wohndauer erhöht Chancen auf Netzwerke. Im Vergleich zu den zuvor gemachten Erhebungen 2012 und 2016 lässt sich ein positiver Trend in dieser Kategorie feststellen. Betrug der Anteil der Personen, die länger als 5 Jahre an derselben Adresse wohnten 2012 noch 54,1 Prozent so sind es aktuell 65 Prozent.

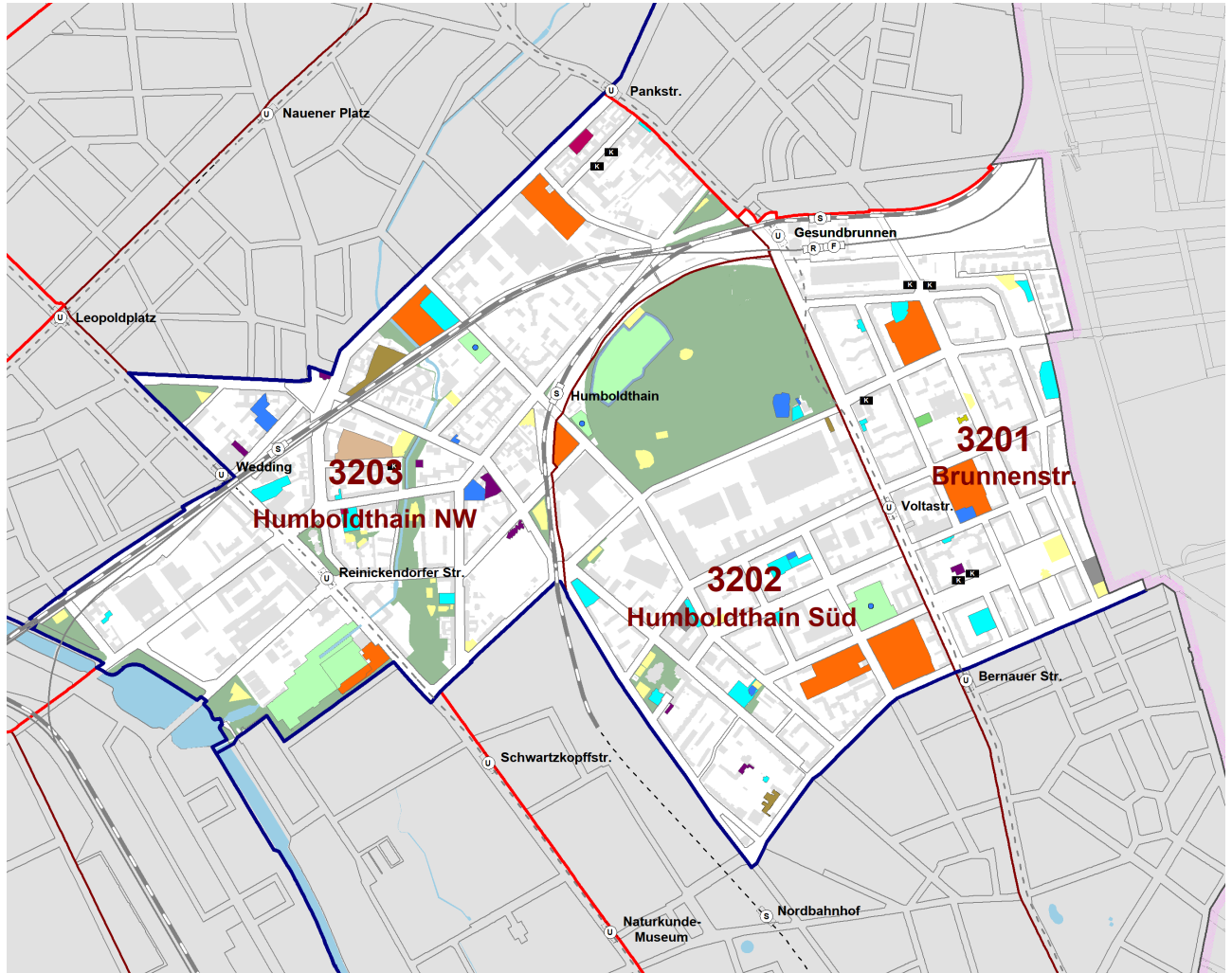
Abb. 13: Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in % (KID C1)





8. Soziale Infrastruktur

Abb. 14: Übersichtskarte Soziale Infrastruktur



KITA (ohne EKT)	Schule	Privatschule	Kultureinrichtung	Dienstgebäude	Spielplatz
Jugendfreizeiteinrichtung	Sonderschule	Berufliche Schule	Gesundheitseinrichtung	Sportanlage	Grünfläche
Elterninitiativ-KITA	sonstige schulische Einrichtung	Weiterbildungseinrichtung	Soziale Einrichtung	Bad	

Die Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur wurden über das Informationssystem für Infrastruktur und Standortplanung (ISIS) erfasst (Stand 31.12.2020).

Bezirksgrenze	Bezirksregion
Prognoseraum	Planungsraum

**Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Tab. 18: Übersicht Soziale Infrastruktureinrichtungen

Einrichtungen	öffentlich	EKTs	freie Trägerschaft	private Trägerschaft	Gesamt
Kindertagesstätten	4	8	18	1	31
Schulen und schulbezogene Einrichtungen					15
_ Grundschulen	5			2	
_ Sekundarschulen / Gemeinschaftsschulen	2				
_ Gymnasien	1			1	
_ Sonderschulen	1				
_ Berufliche Schulen (OSZ)				3	
Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen					9
_ Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	1		5		
_ Familienzentrum			3		
Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren					2
_ Wohnen					
_ Freizeit			2		
Einrichtungen für besondere Zielgruppen					6
_ Migranten					
_ Pflegebedürftige			1	2	
_ geschlechterspez. Angebote					
_ Behinderte					
_ soziale Probleme	1			2	
_ weitere Zielgruppen					
Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend			5		5
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen					3
_ VHS					
_ MS	1				
_ Bibliotheken					
_ Kunst, Kultur, Geschichte	2				
Gesundheitseinrichtungen					0
_ Krankenhäuser					
_ Gesundheitseinrichtungen					
Sporteinrichtungen					4
_ allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	4				
Weitere Einrichtungen					0
Grünflächen	18				17
Spielplätze	30				28



8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1 Kindertagesstätten

In der Bezirksregion befinden sich 4 Kita in Eigenbetrieb, 18 Kita in freier Trägerschaft, 8 Eltern-Initiativ-Kita sowie eine private Kita .

Tab. 19: Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung	Besonderheiten
3201	Kita Moritz	Brunnenstr. 85	Hauptstadtkinder gGmbH	F	30	
3201	Kita Max	Brunnenstr. 85	Hauptstadtkinder gGmbH	F	40	
3201	Kita KIKADO	Demminer Str. 5	BGFF - Berliner Gesellschaft für Förderung interkultureller Bildung und Erziehung e. V.	F	63	
3201	Kita Pfefferwerk Graunstr.	Graunstr. 11 A	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	120	
3201	Kita am Mauerpark	Lichtburgring 11	Step Kids Kita gGmbH	F	78	
3201	Kita Putti	Putbusser Str. 30-31	Hauptstadtkinder gGmbH	F	25	
3201	EKT Brunnengarten	Rügener Str. 1-3	Brunnenkids gGmbH	F	75	
3201	Kita Stralsunder Str.	Stralsunder Str. 4	Omas Garten e.V.	F	12	
3201	EKT Omas Garten e.V.	Stralsunder Str. 7	Omas Garten e.V.	F	56	
3201	EKT Mauerspechte	Swinemünder Str. 64	Mauerspechte e.V.	F	16	
3201	EKT Waldorf Kindergarten Wedding	Swinemünder Str. 65	Waldorfkindergarten Berlin-Wedding e.V.	F	37	
3201	KIB Kita Wolgaster Straße	Wolgaster Str. 2-4	Kinder in Bewegung (KIB) gGmbH	F	160	
3201	Kita Ramlerstraße	Ramlerstr. 9	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	181	
3202	Kita Kinderparadies	Ackerstr. 104	Tüdesb e.V.	F	84	
3202	Kita Phorms Minis	Ackerstr. 76	Verein Phorms Berlin Mitte e.V.	F	160	
3202	Kita Mauerhüpfen	Bernauer Str. 115-118	Stiftung Bethel-Hoffnungstaler Stiftung Lobetal	F	64	
3202	Kath. Kita St. Sebastian	Feldstr. 20	Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian	F	40	
3202	Ev. Kita am Humboldthain	Gustav-Meyer-Allee 2	Ev. Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	F	70	
3202	Kita Sonneninsel	Usedomer Str. 23	Hauptstadtkinder gGmbH	F	30	
3202	Kita Pfefferwerk Wattstraße	Wattstr. 16	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	75	
3202	Kita Ackerstr. 60	Ackerstr. 60	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	133	
3203	Kita Kinderburg	Badstr. 57-58	Kinderburg gGmbH	F	60	
3203	EKT Unsere Zukunft	Bastianstr. 18	Unsere Zukunft e.V.	F	18	
3203	EKT Ghislan	Bastianstr. 21	Ghislan e.V.	F	15	
3203	EKT Pankonauten	Ravenéstr. 10	Pankonauten e.V.	F		
3203	Kindertagesstätte Paradiesvögel die Elstern	Schönwalder Str. 17	EVENTUS-BILDUNG e.V.	F	50	
3203	Kita Bunter Stern	Tegeler Str. 6	SEHstern e.V.	F	43	



PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung	Besonderheiten
3203	ASB Kita Wiesenstraße	Wiesenstr. 49-50	Orte für Kinder GmbH	F	106	
3203	Kita der Bayer Pharma AG	Müllerstr. 8	Bayer Pharma AG	P		
3203	Kita Neue Hochstr.	Neue Hochstr. 44	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	133	
3203	Kita Schönwalder Str.	Schönwalder Str. 19 A	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	123	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord befinden sich zusätzlich 16 Tagespflegestellen mit 76 Plätzen.

Weitere Informationen zu den Kitas unter: <https://kita-navigator.berlin.de/>

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Betreuungsquote der 1- bis unter 3-Jährigen ist in den BZR Brunnenstraße Nord auf 55,3% (Sollwert 70%) gesunken. Das ist der zweitschlechteste Wert im Vergleich der Bezirksregionen in dieser Altersgruppe.

Bei den 3- bis unter 6-jährigen Kinder liegt die Betreuungsquote bei 92,6% (Sollwert 90%) und ist damit zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Die Betreuungsquoten für 3- bis unter 6-jährigen Kinder sollen in den Folgejahren in allen Bezirksregionen auf mindestens 95% wachsen.

Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung wird bis zum Jahr 2026 für die BZR Tiergarten Süd ein Mehrbedarf von 262 zusätzlichen Betreuungsplätze prognostiziert.

(Quelle: Kita-Entwicklungsplanung Berlin-Mitte 2021)

8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Abweichend von anderen sozialen Infrastruktureinrichtungen ist eine differenzierte Aussage auf Ebene der Bezirksregion bei Schulen nicht möglich.

Die Bevölkerungsprognose stellt die zukünftig erwartete Schulbevölkerung am Wohnort dar. Eine nur darauf aufbauende Bedarfsprognose würde eine Nachfrage beschreiben, die entstehen würde, wenn alle Schülerinnen und Schüler die öffentlichen Schulen ihres Bezirks besuchen. Als alleinige Grundlage wäre sie als Bedarfsplanung ungeeignet, da überbezirkliche Wanderungen (Schulwahl) nicht berücksichtigt werden.

Zudem hat sie für die Schulnetzplanung der Grundschulen einen unzureichenden räumlichen Bezug, weil sie räumlich bezogen auf die LOR-Systematik erstellt wird und diese nicht kompatibel mit den Einschulungsbereichen ist, welche die maßgebliche räumliche Bezugsebene der Grundschulen ist.

Die bezirkliche Schulentwicklungsplanung erfolgt auf Grundlage von Einschulungsbereichen bzw. Schulplanungsregionen (Zusammenfassung von Einschulungsbereichen). Dafür wird ein Abgleich von Meldedaten und auch Wohnungsbauten (insbesondere tatsächlich stattfindende) mit den real im Einschulungsbereich vorhandenen Daten durchgeführt. Die Einschulungsbereiche sind flexibel und werden bei sich ändernden Rahmenbedingungen (Bedarfsänderung, Kapazitätsänderung) angepasst. Die Versorgungsanalyse der Schulplätze ist aufgrund der Datengrundlage Schulmonitoring und der Vergleichbarkeit mit anderen Infrastrukturarten, nur auf Ebene der PGR dargestellt.

Der Bezirk hat sich entschieden, die sog. „Sprengel-Lösung“, also eine wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen in zehn Einschulungsbereichen, aufrechtzuerhalten. Diese Entscheidung, ermöglicht Eltern in der Regel die Wahl zwischen mehreren Grundschulen für ihre Kinder. Damit wird ein Wahlrecht der Eltern ermöglicht und eine bedarfsorientierte Diversifizierung des pädagogischen Angebotes unterstützt.

Die weiterführenden Schulen sind – im Gegensatz zu den Grundschulen – keinen Einschulungsbereichen zugeordnet sondern beziehen sich auf den Gesamtbezirk. Entsprechende Wanderungsbewegungen der Schülerinnen und Schüler, auch über bezirkliche Grenzen, werden als Übergangsquote von den 6. zu den 7. Jahrgangsstufen erfasst und sind Bestandteil der Modellrechnung. Sollten sich die Aufnahme und Abgabe von Schülerinnen und Schülern zwischen den Bezirken verändern, so wird dies in den Übergangsquoten abgebildet.

In der Bezirksregion befinden sich 5 Grundschulen, 2 integrierte Sekundarschulen (ISS), 1 Gymnasium, eine Sonderschule, 3 private Schulen sowie 3 berufliche Schulen.



Tab. 19: Öffentliche Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler/-innen	Besonderheiten
3201	Heinrich-Seidel-Grundschule	Ramlerstr. 9-10	Bezirk	Ö	3,5	512	Teilnahme am Sprachförderprojekt MITSprache
3201	Vineta-Grundschule	Demminer Str. 27	Bezirk	Ö	3	405	Teilnahme am Sprachförderprojekt MITSprache
3202	Humboldthain-Grundschule	Grenzstr. 8	Bezirk	Ö	3,5	430	Teilnahme am Sprachförderprojekt MITSprache
3202	Gustav-Falke-Grundschule	Strelitzer Str. 42	Bezirk	Ö	3,5	515	
3202	Ernst-Reuter-Schule	Stralsunder Str. 57	Bezirk	Ö	6	1016	
3203	48. Grundschule	Chausseestr. 82	Bezirk	Ö	1,5	174	Seit 27.07.2021 Grundschule am Nordhafen
3203	Herbert-Hoover-Schule	Pankstr. 18-19	Bezirk	Ö	4	477	
3203	Diesterweg-Gymnasium	Böttgerstr. 2	Bezirk	Ö	5	624	
3203	Schule am Zillepark	Ravenéstr. 12	Bezirk	Ö		270	sonderpäd. Förderschwerpkt. (nur 6-8 Schüler pro Klasse);

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Tab. 20: Private Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler/-innen	Besonderheiten
3201	Freie Schule am Mauerpark (Grundschule)	Wolliner Str. 25/26		P		66	
3202	Bilinguale Phorms Berlin Mitte (Grundschule)	Ackerstr. 76		P		690	
3202	Bilinguale Phorms Berlin Mitte (Gymnasium)	Ackerstr. 76		P			

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Tab. 21: Berufliche Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler/-innen	Besonderheiten
3202	Lazarus Schulen der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal	Bernauer Str. 115-118		P			Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule
3202	DDA Destiny Diversity Academy GmbH	Brunnenstr. 110D		P			Berufsfachschule, Fachschule
3203	IB-GIS mbH - Medizinische Akademie Berlin	Gerichtstr. 27		P			Berufsfachschule, Fachschule

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen zu den Schulen unter: www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis



8.1.3 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 22: Relation Plätze - Jugendfreizeiteinrichtungen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	597	6,6	1,2	5,8	7,3

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 23: Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	Olof-Palme-Zentrum	Demminer Str. 28	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	96	
3202	Teeny Musik Treff	Gustav-Meyer-Allee 2	Ev. Kirchengemeinde am Humboldthain	F	30	
3202	Abenteuerspielplatz Humboldthain	Gustav-Meyer-Allee 2	BA Mitte, Jugendamt	Ö	89	
3202	Jugendfreizeiteinrichtung Hussitenstraße	Hussitenstr. 62	DRK Kreisverband Wedding/Prenzlauer Berg e.V.	F	77	
3203	Schalasch-Die Scheune	Lindower Str. 18	Club dialog e.V.	F	108	
3203	DRK Jugendladen	Neue Hochstr. 21	DRK Kreisverband Wedding/Prenzlauer Berg e.V.	F	60	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen und Angebote unter: www.kiezatlas.de

Einschätzung der Fachabteilung:

Der Versorgungsgrad in der Bezirksregion liegt unter Berücksichtigung der Verteilung überregionaler Plätze bei 53 Prozent. Werden die anerkannten Standards für die Personalbemessung in KJFEs (Anzahl Mitarbeitende/Einrichtung) zur Grundlage genommen, beträgt der Versorgungsgrad nur noch 31 Prozent. Eine weitere Erhöhung der Versorgung entsprechend der Sollwerte ist mit den zur Zeit zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich.

Das Olof-Palme-Zentrum ist die neueste und modernste Kinder- und Jugendeinrichtung des Bezirkes. Die Planung zur Sanierung des Abenteuerspielplatzes Humboldthain beginnt in 2021, ab 2022 beginnt der bedarfsgerechte Neubau der Gebäude. (Jugendamt)

Tab. 24: Jugendsozialarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	Vineta Grundschule	Demminer Str. 27	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3201	Heinrich-Seidel Grundschule	Ramlerstr. 9-10	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3202	Schulstation Humboldthain Grundschule	Grenzstr. 8	tjfbg GmbH	F		
3202	Humboldthain Grundschule	Grenzstr. 8	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3202	Jugendberatungshaus compass.mitte	Hussitenstr. 62	Zukunftsbau	F		
3202	Berufsorientierung an Oberschulen LELE Gesundbrunnen	Stralsunder Str. 57	FVAJ e.V.	F		
3202	Ernst-Reuter Schule	Stralsunder Str. 57	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3202	Gustav-Falke Grundschule	Strelitzer Str. 42	Moabiter Ratschlag e.V.	F		Schulsozialarbeit
3203	48. Schule (Grundschule)	Boyenstr. 1-9	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3203	Diesterweg-Gymnasium	Böttgerstr. 2	GSJ gGmbH	F		Schulsozialarbeit
3203	Schalasch-Die Scheune	Lindower Str. 18	Club dialog e.V.	F	108	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)



Tab. 25: Familienzentren

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3202	Familienzentrum Wattstraße	Wattstr. 16	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F		Schwerpunkt Familie
3203	Familienförderzentrum Humboldthain	Gerichtstr. 13	Compass psychosoziale Praxis gGmbH	F		Schwerpunkt Familie
3203	DRK Kiezzentrum Humboldthain	Neue Hochstr. 21	DRK Kreisverband Wedding/ Prenzlauer Berg e.V.	F		Schwerpunkt Familie

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

8.2 Einrichtungen für Senior*innen

Tab. 26: Angebote für Senior*innen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	Begegnungsstätte im Kiez	Stralsunder Str. 6	Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung e.V.	F		Begegnungsstätte
3203	Begegnungsstätte „Haus Bottrop“	Schönwalder Str. 4	Selbst-Hilfe im Vorruhestand e. V.	F		Begegnungsstätte

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Region Brunnenstraße Nord umfasst ein in den 1970er Jahren großflächig saniertes Gebiet, in das anschließend viele Familien zogen, die aufgrund niedriger Einkommen die Anspruchsvoraussetzungen für einen Wohnberechtigungsschein erfüllten. Die Mieterstruktur ist mit den Häusern gealtert. In vielen und oftmals großen Wohnungen leben nun ältere Menschen, zum Teil allein, die inzwischen auf Transferleistungen angewiesen sind.

In der Region gibt es 3 stationäre Pflegeeinrichtungen sowie 2 bezirkseigene Begegnungsstätten für Senior*innen („Haus Bottrop“, Schönwalder Str.4; „Begegnungsstätte im Kiez“, Stralsunder Str. 6), die von freien Trägern betrieben werden und vom Bezirksamt Fördermittel zur Koordination und Ausbau der Senior*innenarbeit in den Einrichtungen erhalten. (Amt für Soziales)

8.3 Einrichtungen für besondere Zielgruppen

Tab. 27: Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	Lotsenprojekt „Die Brücke“	Putbusser Str. 27	bildungsmarkt waldenser gmbh	F		Lotsenbüro
3203	Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V., Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)	Neue Hochstr. 21	DRK LV Berliner Rotes Kreuz e.V.	F		Migrationsberatung für erwachsene Migrantinnen & Migranten

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)



Tab. 28: Angebote für Pflegebedürftige

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3202	Lazarus-Haus Berlin	Bernauer Str. 115-118	Hoffnungstaler Stiftung Lobetal	F	184	Pflegeeinrichtung
3202	Domizil am Gartenplatz	Feldstr. 5	Hesena GmbH	P	63	Pflegeeinrichtung
3203	Seniorenpflegeheim Wedding	Gerichtstr. 79-80	GERAS GmbH	P	125	Pflegeeinrichtung

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzung der Fachabteilungen:

Amt für Soziales: Die Einschätzung erfolgt in Zusammenhang mit Senioreneinrichtungen (siehe 8.2).

Tab. 29: Geschlechter spezifische Angebote

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	FrauenOrt-Augusta	Brunnenstr. 75	Zukunft Bauen e.V.	F		Zufluchtwohnungen für Frauen mit und ohne Kinder bei häuslicher Gewalt

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/

Angebote für Menschen mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung:

Die Jahresstatistik „Menschen mit Behinderungen“ des LAGeSo weist Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung in den Bezirksregionen aus. Der durchschnittliche Anteil schwerbehinderter Menschen (GdB=>50 Prozent) an der Bevölkerung von Berlin Mitte betrug 2019 9,0 Prozent. In der Bezirksregion Brunnenstr. Nord beträgt der Anteil der als schwerbehindert anerkannten Personen 10,7 Prozent. (Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen)

Weitere Informationen zu ausgewählten Schwerpunkten, wie Lebensweltlich orientierte Räume, Merkzeichen, Behinderungsart und Staatsangehörigkeit sind auf der Internetseite der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung unter: www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/

Tab. 30: Angebote für Menschen mit sozialen Problemen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
3201	FrauenOrt-Augusta	Brunnenstr. 75	Zukunft Bauen e.V.	F		
3203	Wohnungslosenunterkunft	Lindower Str. 24	Privat	P	148	
3203	Wohnungslosenunterkunft	Grenzstr. 5	IB-Bund für Sozialarbeit	Ö	120	
3203	Wohnungslosenunterkunft	Reinickendorfer Str. 110 A	FL Fairness Life GmbH	P	22	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)



8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31: Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
3201	Nachbarschaftstreff im Olof-Palme-Zentrum	Demminer Str. 28	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	
3201	Begegnungsstätte im Kiez	Stralsunder Str. 6	Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung e.V.	F	Schwerpunkt Senioren
3202	Familienzentrum Wattstraße	Wattstr. 16	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	Schwerpunkt Familie
3203	Kiezzentrum Humboldthain	Neue Hochstr. 21	DRK-Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V.	F	
3203	Begegnungsstätte Haus Bottrop	Schönwalder Str. 4	Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand e.V.	F	Schwerpunkt Senioren

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzung der Fachabteilungen:

Mit Blick auf den dringenden Bedarf an Nachbarschaftseinrichtungen mit Angeboten für alle Bewohner*innen hat sich das Olof-Palme-Zentrum zu dem bedeutenden Stadtteiltreff in der Bezirksregion entwickelt und wird in den kommenden Jahren baulich erweitert; auch die Stadtteilkoordination ist dort verortet. (SPK)

8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

Volkshochschule:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden, die VHS ist jedoch durch Kooperationen mit sozialraumorientierten Angeboten in der BZR vertreten (Stand 31.12.2020).

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/mitte/

Tab. 32: Musikschulen:

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
3201	Musikschule-Zweigstelle Wedding Ausweichquartier	Swinemünder Str. 80	Bezirk	Ö	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/musikschule-mitte/

Tab. 33: Bibliotheken

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Medien-einheiten	Besonderheiten
3201	Vineta-Grundschule	Demminer Str. 27	Bezirk	Ö		Fahrbibliotheken
3202	Gustav-Falke-Grundschule	Strelitzer Str. 41-42	Bezirk	Ö		Fahrbibliotheken
3203	Humboldthain-Grundschule	Grenzstr. 8	Bezirk	Ö		Fahrbibliotheken
3203	Schule am Zillepark	Ravenéstr. 12	Bezirk	Ö		Fahrbibliotheken
3203	48. Grundschule	Chausseestraße 82	Bezirk	Ö		Fahrbibliotheken

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter: www.stadtbibliothek-mitte.berlin.de



Tab. 34: Kunst, Kultur und Geschichte

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
3203	Mitte Museum am Gesundbrunnen	Pankstr. 47	Bezirk	Ö	Wechsel- und Dauerausstellung, Bibliothek und Archiv, Museumspädagogik
3203	MiK Jugendkunstschule Mitte	Schönwalder Str. 19	Bezirk	Ö	MiK Jugendkunstschule Mitte, kunst-, tanz-, theater- sowie medienpädagogische Angebote für Kitas, Grund- und Oberschulen, Sachgebietsleitung und Geschäftsstelle Kulturelle Bildung

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter:

www.kultur-mitte.de / www.kunst-im-stadtraum.berlin / www.mitemuseum.de / www.mik.berlin / www.bildungsverbuende-mitte.berlin

Einschätzung der Fachabteilung:

Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte: In dieser BZR befindet sich am Standort Schönwalder Straße 19 die MiK Jugendkunstschule (Sachgebiet Kulturelle Bildung), als zentraler Ort der künstlerischen und ästhetischen Bildung für Kinder (ab 3 Jahren), Jugendliche und junge Erwachsene. Für das Gebäude besteht ein dringender Sanierungsbedarf und der Ausbau mit einem barrierefreien Zugang. Des Weiteren fehlen Flächen für Werkstätten und Kursräume (u. a. Feuchträume).

Das Sachgebiet Geschichte und Erinnerungskultur mit Sitz im Mitte Museum, Pankstraße 47 (Planungsraum 3203 Humboldthain Nordwest) ist zuständig für die gesamte Geschichtsarbeit (auch museumsübergreifend) im Bezirk. Darüber hinaus ist das Mitte Museum das einzige regionale Museum zur Stadtgeschichte im Bezirk Mitte. Nach seiner denkmalgerechten Sanierung und Wiederöffnung im Jahr 2019 gehört es wieder zu wichtigen Ankerinstitutionen der lokalen Geschichtsvermittlung und kulturellen Bildung des Bezirks. Der Sammlungsbestand des Museums mit ca. 100.000 Sammlungsobjekten benötigt dringend einen Ergänzungsbau für das Magazin und angrenzenden Bereiche des Museums, um seinem Auftrag der Sammlung und Bewahrung von Geschichte perspektivisch und langfristig nachzukommen. (Amt für Weiterbildung und Kultur)

8.6 Gesundheitseinrichtungen

Krankenhäuser:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2020).

Gesundheitseinrichtungen:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2020).

Tab. 35: weitere Angebote Psychiatrie- und Suchthilfe

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Regionaler Bezug	Besonderheiten
3203	ZeitRaum gGmbH	Wiesenstr. 16	ZeitRaum gGmbH	G	Mitte, speziell Wedding	Soziotherapie
3203	ZeitRaum gGmbH Therap. Verbund Betreutes Wohnen	Wiesenstr. 16	ZeitRaum gGmbH	F	vorrangig für Wedding und Gesundbrunnen	bezirkliche Pflichtversorgung Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P), gemeinnützig (G)

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Versorgungssysteme Sucht und Psychiatrie sind mit wenigen Ausnahmen (einige Angebote im Bereich Illegale Drogen) weitestgehend regionalisiert. Die Berliner Bezirke sind dementsprechend gemeindepsychiatrisch organisiert und strukturiert. Der Bezirk Mitte stellt also als Gesamtbezirk die vorrangigste Planungseinheit dar.

Die Qualität der Vernetzung und Kooperation kann im Gegensatz zur somatischen Versorgung als sehr gut bezeichnet werden. (QPK)



8.7 Sporteinrichtungen

(gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

Tab. 36: Sportanlagen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
3201	Sporthalle Putbusser Straße	Putbusser Str. 12	Bezirk	Ö	z.Z. nicht nutzbar / gesperrt (Wasserschaden)
3202	Sommerbad Humboldthain	Wiesenstr. 1C	Berliner Bäderbetriebe	Ö	
3203	Sportplatz Chausseestraße	Chausseestr. 83	Bezirk	Ö	
3203	Erika-Hess-Eisstadion	Müllerstr. 185	Bezirk	Ö	Eisfläche im Freien / Öffentlicher Eislauf und Eishalle

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Neben den Sportanlagen, werden auch Schulsportanlagen durch Vereine genutzt. Folgende Schulsportanlagen sind von besonderer Bedeutung für den Vereinssport:

Tab. 37: Schulsportanlagen

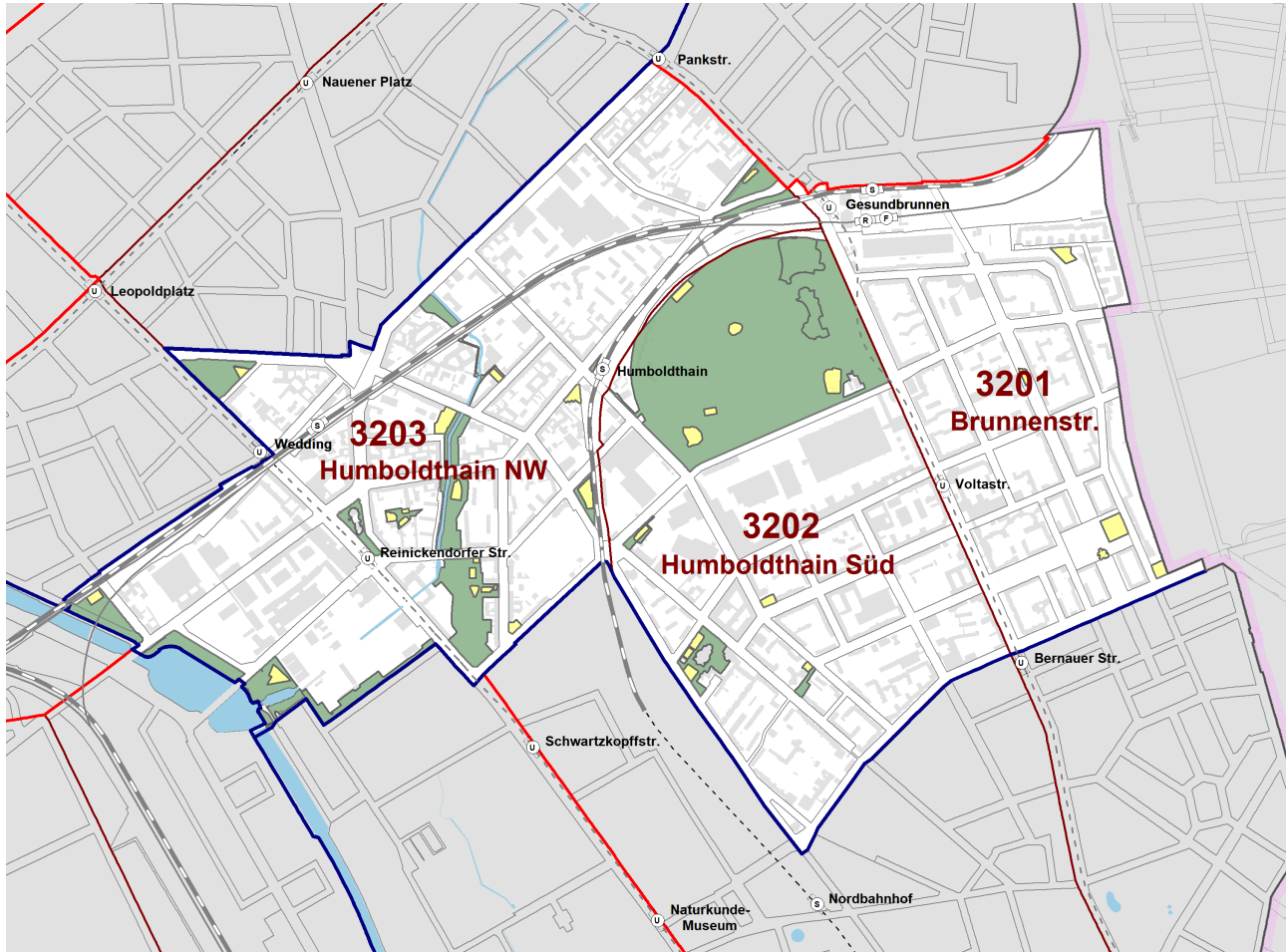
PLR	Name	Anschrift Sportanlage	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
3201	Heinrich-Seidel-Grundschule	Swinemünder Str. / Rügener Str.	Bezirk	Ö	ungedeckt
3202	Ernst-Reuter-Schule	Stralsunder Str. 18	Bezirk	Ö	ungedeckt / VIKIHAUS

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)




9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Abb. 15: Übersichtskarte Grünflächen und Spielplätze



-  Spielplatz
-  Grünfläche

-  Bezirksgrenze
-  Prognoseraum

-  Bezirksregion
-  Planungsraum



9.1 Grün- und Freiflächen

Entsprechend des Grünflächeninformationssystems (GRIS) sind die in der untenstehenden Tabelle genannten Grünflächen in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord für die öffentliche Nutzung gewidmet. Angaben zu Spielplätzen erfolgen in Kapitel 9.2.

Im Rahmen der Darstellung der derzeitigen Versorgungslage für den Indikator Öffentliche Grünanlagen – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in) sind die Flächeninhalte der zeichnerisch erfassten Flächen entsprechend Abbildung 12 eingeflossen. Die Angaben der Pflegefläche aus dem GRIS (siehe Tabelle) wurden nicht zur Ermittlung des Indikatorwertes herangezogen.

Zur Berechnung der Kennwerte des Indikators öffentliche Grünanlagen sind entsprechend § 1 des Gesetzes zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen vom 24. November 1997 auch die Flächen aller Spielplätze zu berücksichtigen, da diese auch Grünanlagen im Sinne des Grünanlagengesetz sind. Angaben zu den Spielplätzen erfolgen in Kapitel 9.2.

Eine Kategorisierung in wohnungsnah und siedlungsnah Grünanlagen und minimale Flächengrößen, entsprechend der Ausführungen des Landschaftsprogramms Berlin, liegen nicht zu Grunde.

Tab. 38: Öffentliche Grünanlagen – Relation Fläche

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut in qm	qm pro EW	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	421 975	10,7	– 0,0	14,2	16,1

¹ Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 39: Öffentliche Grünanlagen

PLR	Objekt- Nummer	Grünanlage	Pflegefläche in m ²	Besonderheiten
3202	3090-1	Gartenplatz	7.947	
3202	3165-1	Scheringstr 1	1.548	
3202	3200-1	Volkspark Humboldthain	234.943	Gartendenkmal
3202	3200-8	Volkspark Humboldthain, Rosengarten	10.402	
3202	3200-81	Volkspark Humboldthain, Gewässerlauf	5.803	
3202	3388	Ackerstr. 58-60 / Hussitenstr. 62	1.410	
3203	3002	Blochplatz / Böttgerstr. an der S-Bahn	3.993	
3203	3012-1	Panke Grünzug Süd	44.921	
3203	3080-1	Blochplatz	6.776	
3203	3119-4	Sellerpark	293	
3203	3150-1	Max-Josef-Metzger-Platz	11.257	
3203	3160-1	Mettmannplatz	10.240	
3203	3170	Weddingplatz	4.131	Gesamtanlage
3203	3191-1	Sellerpark	6.942	



PLR	Objekt-Nummer	Grünanlage	Pflegefläche in m ²	Besonderheiten
3203	3202-1	Schönwalder Str. 19	1.407	
3203	3220-1	Nordhafenpark Ost	9.629	
3203	3376	Hochstr. Ecke Wiesenstr.	325	
3203	3389	Kieler Str., Nordhafen-Vorbecken	3.911	

Hinweis: Die obenstehenden Angaben wurden aus der Datenbank des SGA-GRIS übernommen. Die Pflegefläche gibt die Flächengröße in qm pro Pflegeobjekt an, die durch das SGA gepflegt wird. Bei Pachtflächen, pädagogisch betreuten Spielplätzen etc. ist das SGA nicht für die Pflege zuständig, daher wird die Pflegefläche hier mit 0 qm erfasst. Die Besonderheiten wurden auf der Basis der aktuellen Denkmalkarte sowie weiteren Informationen ergänzt.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die im Bezirksregionenprofil angewendete statistische Betrachtungsweise lässt nur bedingte Aussagen hinsichtlich der tatsächlichen Versorgung mit Grün- und Freiflächen der Bevölkerung zu. Bei der Betrachtung der Versorgungslage ist neben der quantitativen Betrachtung auch die räumliche Verteilung der Grünanlagen ausschlaggebend. Weiterhin müssen qualitative Aspekte Berücksichtigung finden.

Eine detaillierte fachliche Analyse zur Versorgung mit öffentlichen Freiraum erfolgt für den Bezirk Mitte im Landschaftsentwicklungsplan. Im Rahmen der Erarbeitung des Landschaftsentwicklungsplanes wurde eine Versorgungsanalyse für den Bezirk Mitte erstellt. Diese Methode wurde vom Bezirksamt am 10.07.2018 beschlossen (BA-Vorlage 405/2018). Die Analyse wird jährlich fortgeschrieben.

Die tatsächliche Versorgungslage einer Bezirksregion mit öffentlichem Freiraum ist den Ergebnissen der Versorgungsanalyse Freiraum Bezirk Mitte zu entnehmen.

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/versorgungsanalyse-freiraum-bezirk-mitte-737123.php>

(Umwelt- und Naturschutzamt)

9.2 Spielplätze

Tab. 40: Öffentliche Spielplätze – Relation Fläche

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	qm pro EW	Veränderung in 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	20 860	0,5	- 0,1	0,6	0,6

² Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK.

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: Afs BB Stand 31.12.2019)

Tab. 41: Öffentliche Spielplätze

PLR/SpVE	Objekt-Nummer	Spielplatz	Pflegefläche in m ²	Besonderheiten
3201A	3040	Wolliner Str. 22 / Bernauer Str. 65	1.323	Allgemeiner Spielplatz
3201A	3120-2	Vinetaplatz Spielplatz	3.477	Allgemeiner Spielplatz mit Ballspiel und Wasser
3201A	3120-3	Swinemünder Str. Grünzug Vinetaplatz	570	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
3201A	3186	Ramlerstr. hinter Nr.20 - 21	1.735	Allgemeiner Spielplatz
3201A	3190	Swinemünder Str. ggb 80	761	Kleinkinderspielplatz
3202A	3044	Hussitenstr. 62	433	Allgemeiner Spielplatz
3202A	3052	Usedomer Str. 18a / Hussitenstr. 19	892	Kleinkinderspielplatz
3202A	3090-2	Gartenplatz Spielplätze für Jugendliche	1.528	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
3202A	3090-3	Gartenplatz Gerätespielplatz	928	Allgemeiner Spielplatz
3202A	3200-2	Volkspark Humboldthain, 30412	927	Kleinkinderspielplatz; Gartendenkmal



PLR/SpVE	Objekt-Nummer	Spielplatz	Pflegefläche in m ²	Besonderheiten
3202A	3200-3	Volkspark Humboldthain, 30427	1.401	Allgemeiner Spielplatz; Gartendenkmal
3202A	3200-4	Volkspark Humboldthain, 30428	1.991	Allgemeiner Spielplatz; Gartendenkmal
3202A	3200-5	Volkspark Humboldthain, 30489	558	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche; Gartendenkmal
3202A	3200-6	Volkspark Humboldthain, 30501	0	Pädagogisch betreuter Spielplatz (FA Jugend (2.782 m ²));
3202A	3421	Scheringstr. 1	682	Allgemeiner Spielplatz
3203A	3080-2	Blochplatz	595	Kleinkinderspielplatz
3203C	3004-1	Kolberger Str. 26	731	Allgemeiner Spielplatz
3203C	3004-2	Kolberger Str. 26	205	Allgemeiner Spielplatz
3203D	3150-2	Max-Josef-Metzger-Platz, 30425	718	Allgemeiner Spielplatz
3203E	3012-2	Schönwalder Str. 27 / Kunkelstr.	1.208	Allgemeiner Spielplatz
3203E	3012-4	Neue Hochstr.47 / Schulzendorfer Str. 10	487	Kleinkinderspielplatz
3203E	3012-5	Neue Hochstr. 47 neben Kita / Schulzendorfer Str.10	477	Allgemeiner Spielplatz
3203E	3012-6	Schulzendorfer Str. 10	676	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche mit Ballspiel
3203E	3043-2	Ravenéstr. 12 / Kunkelstr.	2.602	Allgemeiner Spielplatz mit Ballspiel
3203E	3169	Hochstr. 46	1.335	Allgemeiner Spielplatz
3203E	3171	Liesenstr. 15 - 16	802	Kleinkinderspielplatz
3203E	3202-5	Schönwalder Str. 19	398	Allgemeiner Spielplatz mit Ballspiel
3203E	3211	Grenzstr. 6-7 / Gartenstr. 75	2.059	Allgemeiner Spielplatz
3203F	3160-2	Mettmannplatz, Ballfeld	1.000	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
3203F	3191-2	Sellerstr.	1.651	Kleinkinderspielplatz

Hinweis: Die obenstehenden Angaben wurden aus dem Grünflächeninformationssystem des SGA (GRIS) übernommen. Die Pflegefläche gibt die Flächengröße in qm pro Pflegeobjekt an, die durch das SGA gepflegt wird. Bei Pachtflächen, pädagogisch betreuten Spielplätzen etc. ist das SGA nicht für die Pflege zuständig, daher wird die Pflegefläche hier mit 0 qm erfasst. Die Spielplatzart wurde aus dem letzten BZRP 2016 übernommen, da sie nicht mehr im GRIS erfasst wird.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Bezirksregion hat eine sehr gute Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen. Der geforderte Mindestbedarf nach Berliner Kinderspielplatzgesetz ist hier mit mehr als 70 Prozent gedeckt. Detailliertere Angaben finden sich im bezirklichen Spielplatzentwicklungsplan des Umwelt- und Naturschutzamts in seiner jeweils aktuellen Fassung.

(Umwelt- und Naturschutzamt)



9.3 Öffentlicher Raum

Tab. 42: Öffentlicher Raum

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anzahl pro 100 EW	Veränderung der Anzahl pro 100 EW in 5 Jahren	Anzahl pro 100 EW	Anzahl pro 100 EW
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	1 383	3,5	- 0,7	4,2	2,7

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Kiezbezogenen Straftaten deutlich niedriger als im Bezirk

Die Anzahl der kiezbezogenen Straftaten pro 100 Einwohner in der BZR Brunnenstraße Nord ist zwar geringer als im bezirklichen, jedoch höher als im berlinweiten Vergleich.

Als kiezbezogene Straftaten werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch. Berücksichtigt werden die kiezbezogenen Straftaten mit Tatort in der Bezirksregion.

Die Anzahl der kiezbezogenen Straftaten (pro 100 EW) ist in den letzten fünf Jahren gesunken und zeigt damit eine positive Tendenz.

Weitere Informationen sind unter www.berlin.de/polizei/verschiedenes/polizeiliche-kriminalstatistik/ zu finden.



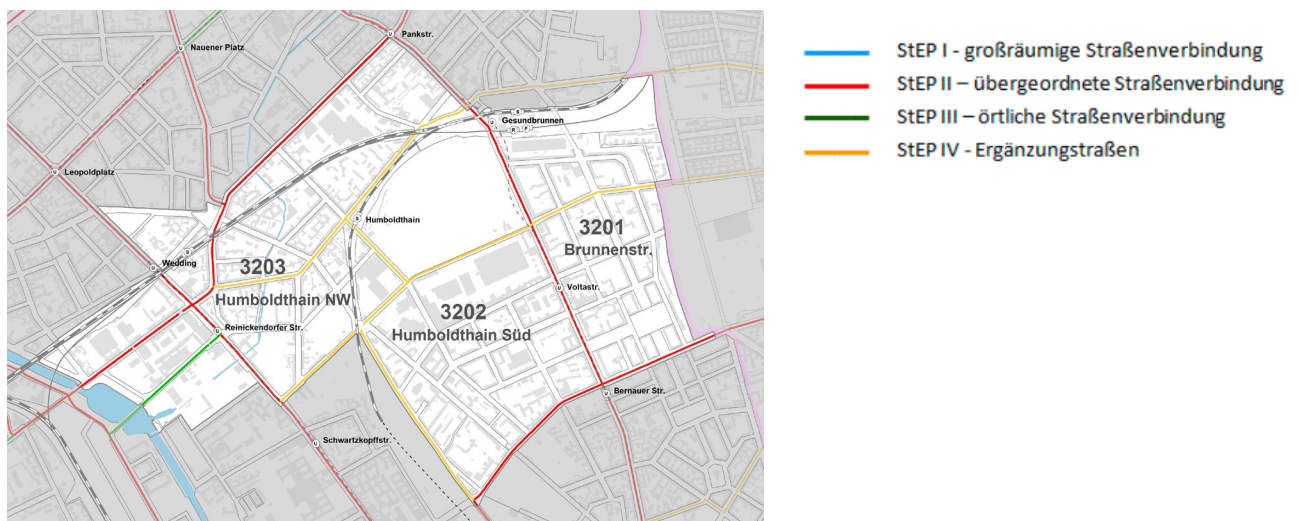
10. Mobilität

10.1 Erschließung durch ÖPNV

In der BZR befinden sich die U-Bahnstation Voltastraße (U8) und Reinickendorfer Str. (U6), die S-Bahnstation Humboldthain (S1, S2, S25, S26), die U- und S-Bahnstation Wedding (U6, S41, S42) sowie der S-, U- und Regionalbahnhof Gesundbrunnen (U8, S1, S2, S25, S26, S41, S42). Des Weiteren verlaufen vier Buslinien (120, 147, 247, M27) und eine Straßenbahnlinie (M10) durch die BZR.

10.2 Straßeninfrastruktur

Abb. 16: Straßeninfrastruktur

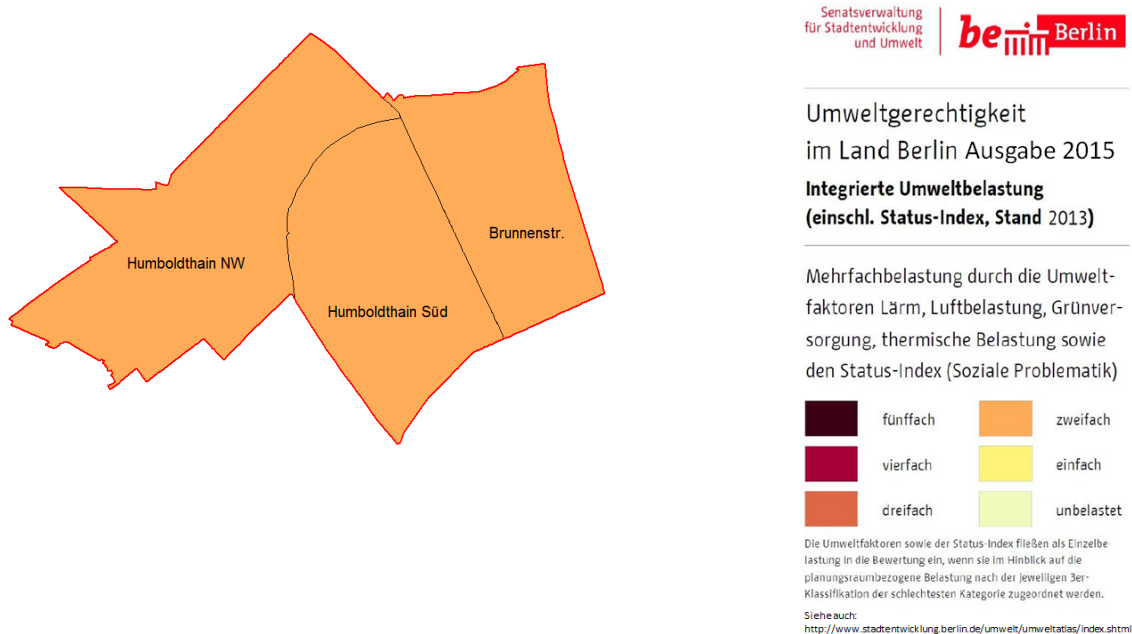


Quelle: Geoportal Berlin - STEP Verkehr Übergeordnetes Straßennetz. Stand: 24.02.2021



11. Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima)

Abb. 17: Umweltgerechtigkeit



Hinweis: Die Daten zur Umweltgerechtigkeit werden derzeit umfassend von der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima aktualisiert. Da diese Aktualisierung noch nicht abgeschlossen ist und voraussichtlich frühestens Ende des Jahres 2021 vorliegen wird, wurde für die Bezirksregionenprofile auf die verfügbaren Daten zurückgegriffen.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Bezirksregion (BZR) Brunnenstraße Nord ist durchgehend mit einer zweifachen integrierten Umweltbelastung belegt. Als wesentlicher Belastungsindikator ist die thermische Belastung in Folge von Verdichtung durch Bebauung und Versiegelung von Flächen zu nennen. Die thermische Belastung wird begleitet bzw. teilweise verursacht durch einen geringen Luftaustausch.

Die thermische Belastung ist im Grunde eine Problemlage, die aus der Lage der Gebiete im hoch verdichteten Innenstadtbereich resultiert. Die im Innenstadtbereich überwiegend dichte Blockrandbebauung führt zu einer schlechteren Durchlüftung und somit zu einer Erhöhung der thermischen Belastung.

Daneben zeichnet sich die BZR durch mittlere Belastungsintensitäten aus. Die Zweifachbelastung im Sinne der Umweltgerechtigkeit resultiert hier aus der im Gebiet bestehenden sozialen Problematik. Dies führt im Rahmen der Betrachtung der Umweltgerechtigkeit in den betroffenen Planungsräumen (PLR) zu höheren Belastungen (eine Belastungsstufe mehr), obwohl weniger belastende Umweltstressoren jeweils vorliegen.

Die thermischen Belastung als einer der wesentlichen Umweltstressoren des Innenstadtbereiches lässt sich anhand der Betrachtung der sogenannte Klimafunktionen einzelner Siedlungsräume weiter verdeutlichen (vgl. Umweltatlas der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Karte 04.11.1 „Klimafunktionen“). Zudem wird die Wichtigkeit von funktionierenden Luftaustauschprozessen hervorgehoben. Die BZR ist größtenteils durch klimatisch weniger günstige Siedlungsräume geprägt. Südlich des Volkspark Humboldtthain im PLR Humboldtthain Süd ist der Siedlungsraum trotz des angrenzenden Volksparks klimatisch nochmals etwas schlechter gestellt. Der Volkspark selbst sowie umliegende Grün- und Freiflächen haben eine sehr hohe stadtklimatische Bedeutung als Kaltluftentstehungsgebiet mit Zuordnung zu belasteten Siedlungsräumen.

In der BZR müssen vorhandene Kaltluftleitbahnen sowie Ablufttransportprozesse mindestens erhalten bleiben. Dazu sollte im Gebiet keine weitere Verdichtung stattfinden. Vorhandene Freiflächen müssen erhalten werden. Eine generelle Entsiegelung und ggf. Begrünung der Blockinnenhöfe ist anzustreben. Bei der Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist darauf zu achten, dass eine Verdrängung der ansässigen Bevölkerung (z. B. durch steigende Mieten) in wiederum stärker belastete Gebiete vermieden wird.

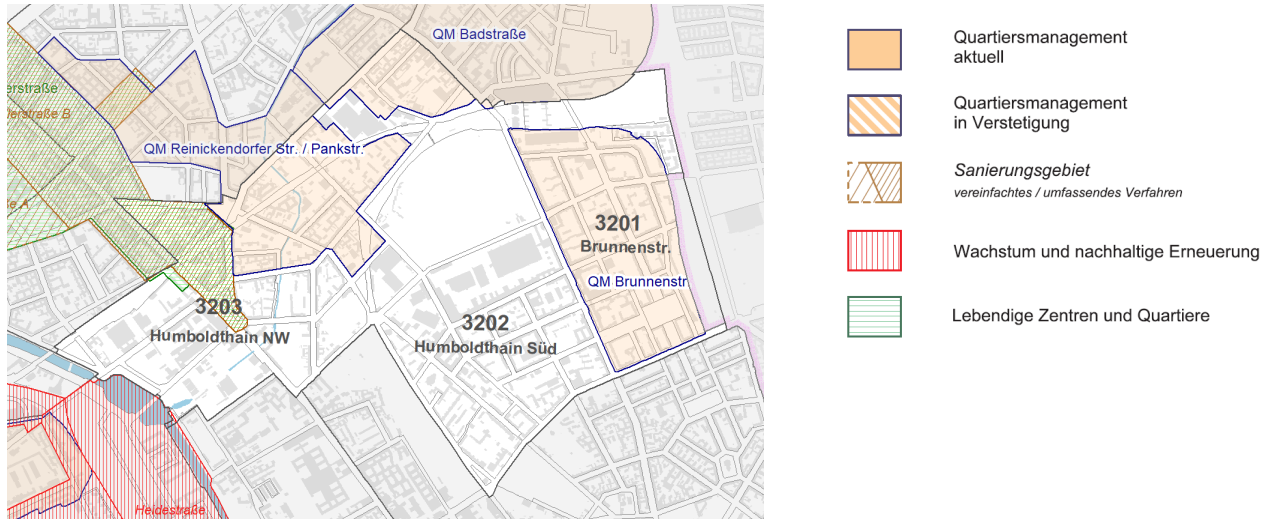
(Umwelt- und Naturschutzamt)



12. Förderprogramme und Projekte

12.1 Förderprogramme und Aktionskulissen

Abb. 18: Aktionskulissen

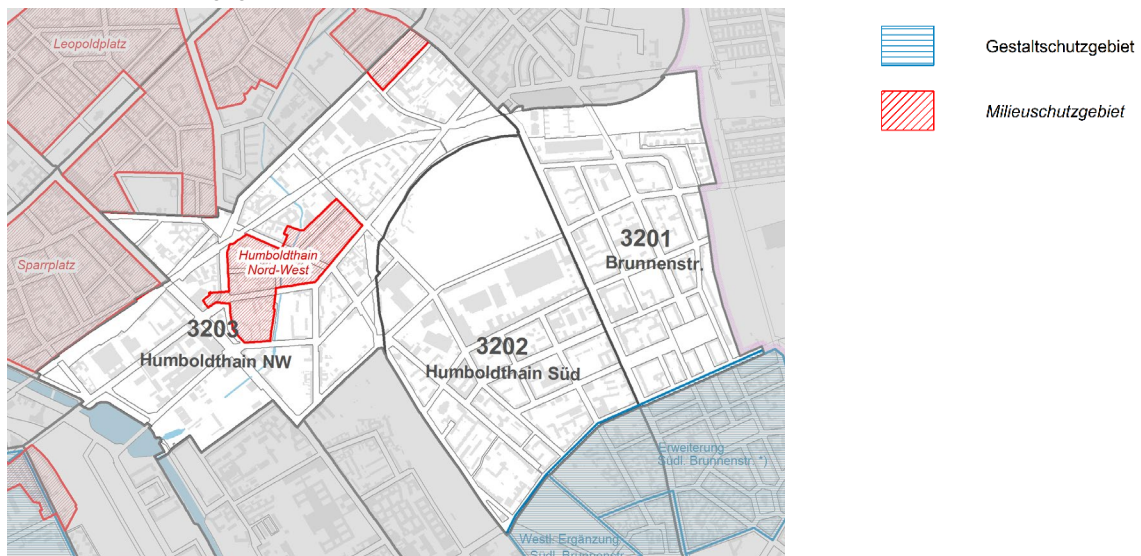


Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Tab. 43: Aktionskulissen

PLR	Name	Anschrift Vor-Ort-Büro	Finanzierung	Programm
3201	QM Brunnenviertel-Brunnenstraße	Swinemünder Str. 64	Bund-Länder	Sozialer Zusammenhalt
3203	QM Reinickendorfer Str. / Pankstr.	Prinz-Eugen-Str. 1	Bund-Länder	Sozialer Zusammenhalt
3203	QM Badstraße	Bellermannstr. 81	Bund-Länder	Sozialer Zusammenhalt
3203	Sanierungsgebiet Müllerstraße	Müllerstr. 146	Bund-Länder	Leitprogramm Lebendige Zentren und Quartiere
3203	Lebendige Zentren und Quartiere Müllerstraße	Triftstr. 2	Bund-Länder	Leitprogramm Lebendige Zentren und Quartiere

Abb. 19: Erhaltungsgebiete



Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)



Tab. 44: Erhaltungsgebiete

PLR	Name	Art der Verordnung	In Kraft seit
3203	Humboldthain Nord-West	Milieuschutzgebiet - § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB	16.12.2018
3203	Reinickendorfer Straße (teilweise)	Milieuschutzgebiet - § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB	19.09.2018

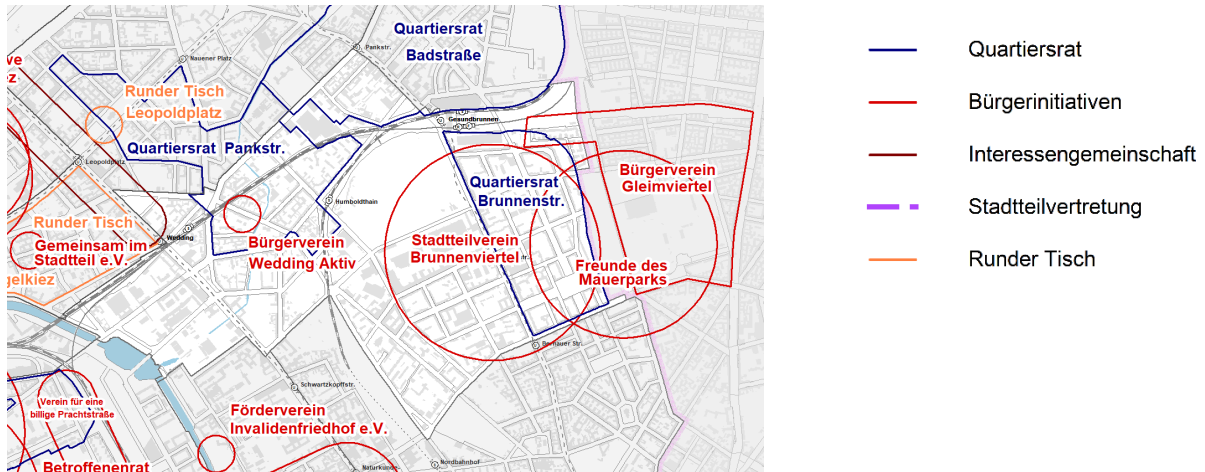
12.2 Laufende investive Maßnahmen

Auf die Zusammenfassung/Auflistung der Investiven Maßnahmen in den BZRP wird dieses Jahr verzichtet, da keine einheitlich strukturierten Angaben der Einzelmaßnahmen vorliegen.



13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung

Abb. 20: Partizipation



Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Tab. 45: Quartiersbeteiligungen

PLR	Name	Straße	Inhalte / Ziele	Internet
3102	Quartiersrat Badstraße	Bellemanstraße 81	Der Quartiersrat Badstr. entwickelt Ideen zur Entwicklung des Gebiets und trifft die Auswahl der umzusetzenden Projekte. Er besteht zudem aus einem Diskussions- und Beratungsgremium, um die Entwicklung für den Stadtteil voranzutreiben.	Sitz der Initiative ist in der BZR Gesundbrunnen. Die Initiative engagiert sich jedoch auch in der nördlichen Spitze der BZR Brunnenstraße Nord. www.qm-badstrasse@list-gmbh.de
3201	Freunde des Mauerparks e.V.	Gleimstr. 55	Der Verein engagiert sich für die Wertschätzung und Fertigstellung des Mauerparks als gartenkulturelles Symbol und lebendiger Beweise des Zusammenwachsens und Zusammenlebens über die ehemalige deutsche und europäische Grenze des Kalten Krieges hinweg.	Sitz des Bürgervereins ist in Pankow. Der Verein agiert sich jedoch im Mauerpark. Weiteres unter: www.mauerpark.info
3201	Bürgerverein Gleimviertel	Kopenhagener Str. 50		
3201	Quartiersrat Brunnenstraße	Swinemünder Str. 64	Der Quartiersrat Brunnenstraße ist ein Gremium der Bürgerbeteiligung, das über die Vergabe der Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ in Abstimmung mit den Fachämtern des Bezirksamtes Mitte und der Steuerungsrunde mitentscheidet.	www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de
3202	Stadtteilverein Brunnenviertel e.V.	Ramlerstr. 20		https://brunnenviertel.de
4201	Initiative Buttmannkiez	Buttmannstr. 15	Ziel ist es, die Lebensbedingungen in benachteiligten Quartieren zu verbessern und damit negative Entwicklungen zu verhindern. Zu diesem Zweck setzt sich der Quartiersrat mit den Bürger*innen zusammen. Ziel der Initiative ist die Stabilisierung und „soziale“ Aktivierung.	Sitz der Initiative ist in der BZR Wedding Zentrum. Die Initiative engagiert sich jedoch in der BZR Brunnenstraße Nord.



PLR	Name	Straße	Inhalte / Ziele	Internet
4201	Quartiersrat Pankstr.	Prinz-Eugen-Str. 1	Ziel ist es, die Lebensbedingungen in benachteiligten Quartieren zu verbessern und damit negative Entwicklungen zu verhindern. Zu diesem Zweck setzt sich der Quartiersrat mit den Bürger*innen zusammen.	"Sitz des Quartiersrats ist in der BZR Wedding Zentrum. Der Rat engagiert sich jedoch in der BZR Brunnenstraße Nord.
4203	Bürgerverein Wedding Aktiv	Amsterdamer Str. 7	Der Verein engagiert sich für den Kiez und unterstützt die Bürger*innen.	Sitz des Vereins ist in der BZR Wedding Zentrum. Der Verein engagiert sich jedoch in der BZR Brunnenstraße Nord. Weiteres unter: www.wedding-aktiv.de
	Selbsthilfe-, Kontakt und Beratungsstelle Mitte	Perleberger Str. 44	Unterstützung in allen Lebensbereichen.	Die Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle hat ihren Sitz zwar in der BZR Moabit Ost, ist jedoch zuständig im Großbezirk Mitte. Weiteres unter: www.sekis-berlin.de



Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Luftbild der Bezirksregion mit Planungsraumgrenzen, -nummern und -namen	6
Abb. 2:	Namen und Nummern der Planungsräume LOR 2021	7
Abb. 3:	Einwohnerdichte in EW pro ha (Stand Dez. 2018)	8
Abb. 4:	Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %	10
Abb. 5:	Anteil der EW mit Migrationshintergrund an EW gesamt in %	11
Abb. 6:	Wanderungssaldo je 100 EW in % (KID C2)	12
Abb. 7:	Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019	14
Abb. 8:	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre in % (KID D2).....	15
Abb. 9:	Anteil Empfänger*innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohner*innen im Alter unter 65 Jahren in % (KID D4).....	16
Abb. 10:	Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger*innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D5).....	17
Abb. 11:	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D6).....	18
Abb. 12:	Einzelhandels und Zentrenkonzept 2021.....	21
Abb. 13:	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in % (KID C1).....	22
Abb. 14:	Übersichtskarte Soziale Infrastruktur.....	23
Abb. 15:	Übersichtskarte Grünflächen und Spielplätze.....	34
Abb. 16:	Straßeninfrastruktur.....	39
Abb. 17:	Umweltgerechtigkeit	40
Abb. 18:	Aktionskulissen.....	41
Abb. 19:	Erhaltungsgebiete.....	41
Abb. 20:	Partizipation.....	43

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Einwohnerregisterstatistik.....	8
Tab. 2:	Durchschnittsalter, Anteil unter 18 und über 65 Jahre an allen EW.....	9
Tab. 3:	EW nach Altersgruppen – absolut	9
Tab. 4:	EW nach Altersgruppen – relativ	9
Tab. 5:	Prozentuale Veränderung der EW in fünf Jahren nach Altersgruppen	10
Tab. 6:	Migrationshintergrund	11
Tab. 7:	Wanderungssaldo und -volumen	12
Tab. 8:	Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im Prognoseraum Gesundbrunnen	13
Tab. 9:	Gesamtindex Soziale Ungleichheit	14
Tab. 10:	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit	15
Tab. 11:	Transferleistungsabhängigkeit.....	16
Tab. 12:	Soziale Situation von Kinder und Jugendlichen.....	17
Tab. 13:	Soziale Situation von Senior*innen.....	18
Tab. 14:	Vorschulische Bildung	19
Tab. 15:	Schulische Bildung	19
Tab. 16:	Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen.....	20
Tab. 17:	Wohnsituation.....	22
Tab. 18:	Übersicht Soziale Infrastruktureinrichtungen	24
Tab. 19:	Öffentliche Schulen.....	27
Tab. 20:	Private Schulen	27



Tab. 21: Berufliche Schulen	27
Tab. 22: Relation Plätze - Jugendfreizeiteinrichtungen	28
Tab. 23: Jugendfreizeiteinrichtungen	28
Tab. 24: Jugendsozialarbeit	28
Tab. 25: Familienzentren	29
Tab. 26: Angebote für Senior*innen	29
Tab. 27: Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	29
Tab. 28: Angebote für Pflegebedürftige	30
Tab. 29: Geschlechter spezifische Angebote	30
Tab. 30: Angebote für Menschen mit sozialen Problemen	30
Tab. 31: Einrichtungen der Stadtteilarbeit	31
Tab. 32: Musikschulen:	31
Tab. 33: Bibliotheken	31
Tab. 34: Kunst, Kultur und Geschichte	32
Tab. 35: weitere Angebote Psychiatrie- und Suchthilfe	32
Tab. 36: Sportanlagen	33
Tab. 37: Schulsportanlagen	33
Tab. 38: Öffentliche Grünanlagen – Relation Fläche	35
Tab. 39: Öffentliche Grünanlagen	35
Tab. 40: Öffentliche Spielplätze – Relation Fläche	36
Tab. 41: Öffentliche Spielplätze	36
Tab. 42: Öffentlicher Raum	38
Tab. 43: Aktionskulissen	41
Tab. 44: Erhaltungsgebiete	42
Tab. 45: Quartiersbeteiligungen	43



Anlagen



Anlagen: Demografische Grunddaten / Kernindikatoren

1. Demografische Grunddaten

Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Nord				Bezirk Mitte	Berlin	
		absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil in % (t)	Anteil in % (t)	
		1	2	3	4	5	6	7
DA1	Einwohner*innen	31.12.19	39 469	100	1,5	8,2	100	100
DA2	männlich		20 214	51,2	1,4	8,4	51,8	49,5
DA3	weiblich		19 255	48,8	1,7	8,0	48,2	50,5
DA4	0 bis unter 6 Jahre		2 825	7,2	0,9	7,1	6,0	6,0
DA7	6 bis unter 15 Jahre		3 810	9,7	0,2	6,0	7,2	7,7
DA10	15 bis unter 18 Jahre		1 206	3,1	1,7	7,0	2,1	2,3
DA13	0 bis unter 18 Jahre		7 841	19,9	0,7	6,5	15,4	16,1
DA16	18 bis unter 25 Jahre		4 003	10,1	4,8	9,2	9,0	7,1
DA19	25 bis unter 55 Jahre		18 722	47,4	0,9	8,7	52,4	45,0
DA22	55 bis unter 65 Jahre		3 922	9,9	3,6	17,7	10,4	12,8
DA25	18 bis unter 65 Jahre		26 647	67,5	1,9	10,0	71,8	64,8
DA28	65 bis unter 80 Jahre		3 569	9,0	- 1,7	- 3,9	9,2	13,4
DA31	80 Jahre und älter		1 412	3,6	8,4	19,6	3,6	5,7
DA34	65 und älter		4 981	12,6	1,0	1,8	12,8	19,1
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	37,5	-	- 0,2	39,0	42,8
DC1*	Altenquotient ⁴		x	19,4	- 0,2	- 1,5	18,2	30,3
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	34,1	- 0,4	- 0,5	24,4	28,1
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	14 197	36,0	0,2	•	46,1	65,0
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1 080	7,6	0,8	•	8,6	12,0
DD7	18 bis unter 65 Jahre		10 086	71,0	0,4	•	71,8	63,0
DD10	65 und älter		3 031	21,3	- 0,5	•	19,6	24,9
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	11 683	29,6	1,2	•	19,4	14,4
DE4	0 bis unter 18 Jahre		5 407	46,3	0,3	•	41,4	39,9
DE7	18 bis unter 65 Jahre		5 575	47,7	2,1	•	52,1	50,9
DE10	65 und älter		701	6,0	1,0	•	6,5	9,3
DF1	Ausländer	31.12.19	13 589	34,4	3,2	18,3	34,4	20,6
DF4	0 bis unter 18 Jahre		1 354	10,0	1,9	8,3	9,9	12,1
DF7	18 bis unter 65 Jahre		10 986	80,8	3,2	19,8	82,9	80,1
DF10	65 und älter		1 249	9,2	4,5	17,2	7,1	7,8
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	25 272	64,0	2,3	•	53,9	35,0
DG4	0 bis unter 18 Jahre		6 761	26,8	0,6	•	21,3	23,5
DG7	18 bis unter 65 Jahre		16 561	65,5	2,8	•	71,8	68,1
DG10	65 und älter		1 950	7,7	3,2	•	6,9	8,4
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2019	10 313	x	1,0	5,2	x	x
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2019	619	x	- 7,6	- 8,3	x	x



Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Nord				Bezirk Mitte	Berlin	
		absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil in % (t)	Anteil in % (t)	
		1	2	3	4	5	6	7
	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19						
DD4a	0 bis unter 18 Jahre		1 080	13,8	0,8	•	25,6	48,7
DD7a	18 bis unter 65 Jahre		10 086	37,9	0,4	•	46,1	63,2
DD10a	65 und älter		3 031	60,9	- 0,5	•	70,9	84,6
	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19						
DE4a	0 bis unter 18 Jahre		5 407	69,0	0,3	•	52,2	35,8
DE7a	18 bis unter 65 Jahre		5 575	20,9	2,1	•	14,1	11,3
DE10a	65 und älter		701	14,1	1,0	•	9,8	7,0
	Ausländer in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19						
DF4a	0 bis unter 18 Jahre		1 354	17,3	1,9	8,3	22,2	15,5
DF7a	18 bis unter 65 Jahre		10 986	41,2	3,2	19,8	39,8	25,5
DF10a	65 und älter		1 249	25,1	4,5	17,2	19,2	8,4
	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19						
DG4a	0 bis unter 18 Jahre		6 761	86,2	0,6	•	74,4	51,3
DG7a	18 bis unter 65 Jahre		16 561	62,1	2,8	•	53,9	36,8
DG10a	65 und älter		1 950	39,1	3,2	•	29,1	15,4

* keine % - Zahlen

1 Daten t und t-1 nach der Umstellung der Einwohnerregisterstatistik von einem eingeschränkten Berliner Sonderverfahren auf im **KOSIS**-Verbund (**Kommunales Informationssystem**) etablierten und mit dem Deutschen Städtetag abgestimmten Merkmalskatalog (KOSIS-Datensätze)

2 Anteile haben folgenden Bezug: die Art des Migrationshintergrundes bezieht sich auf die Einwohner insgesamt, Altersgruppen beziehen sich auf die Einwohner insgesamt bzw. die Art des Migrationshintergrundes, männlich / weiblich bezieht sich auf die vorangehende Summenzeile

3 Daten t-5 aus dem eingeschränkten Berliner Sonderverfahren (d. h. vor der Umstellung auf KOSIS)

4 Einwohner*innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner*innen 20 bis unter 65 Jahre

5 Einwohner*innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner*innen 20 bis unter 65 Jahre

6 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils.

Auf Grund der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Zeichenerklärung: • Zahlenwert unbekannt, x Tabellenfach gesperrt

2. Kernindikatoren – Bezirksregionen

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Nord				Bezirk Mitte	Berlin	Auf- merksam- keitsstufe		
		Absolut (t)	Indikator- wert (t)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-1)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Merkmale der BZR als Wohnort										
A4	Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	2019-12-31	421 975	10,7	0,5	- 0,0	14,2	16,1		
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	2019-12-31	20 860	0,5	- 0,1	- 0,1	0,6	0,6	②	②
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2019-12-31	2 006	61,6	1,8	2,7	63,0	64,7	∅	②
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2019-12-31	597	6,6	- 0,1	1,2	5,8	7,3	②	②
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	2019	1 383	3,5	0,1	- 0,7	4,2	2,7	∅	②
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	2019	129	7,3	- 3,1	4,8	10,2	6,5	∅	∅
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	2019	71	4,0	- 0,0	1,2	6,7	5,1	①	∅
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung										
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	7 841	19,9	- 0,2	- 0,3	15,4	16,1	③	③
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	4 981	12,6	- 0,1	- 0,8	12,8	19,1	∅	①
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	2019-12-31	25 272	64,0	0,5	-	53,9	35,0	③	③
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	13 589	34,4	0,6	2,9	34,4	20,6	∅	③
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung										
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2019-12-31	23 537	63,4	- 0,4	1,9	58,9	64,5	①	∅
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	2019	463	1,2	- 1,3	1,0	0,2	0,5	∅	∅
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	2019	- 19	- 0,7	- 2,0	1,8	- 3,6	- 1,2	①	①
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	2019	10 313	26,1	- 0,1	- 0,7	30,8	24,5	①	∅
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken										
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2019-12-31	12 908	46,3	1,8	8,1	49,6	55,5	③	③
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2019-12	2 327	8,4	- 0,2	- 3,0	6,5	5,9	③	③
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2019-12	.	.	.	.	.	.
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%)	2019-12	11 094	32,2	- 1,8	- 8,7	20,9	15,9	③	③
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	2019-12	3 538	53,3	- 2,2	- 10,3	39,3	26,9	②	③
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2019-12-31	738	14,9	- 1,1	1,3	12,5	6,1		

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Nord				Bezirk Mitte	Berlin	Auf- merksam- keitsstufe		
		Absolut (t)	Indikator- wert (t)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-1)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰										
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	1 701	86,2	- 0,9	- 4,3	76,8	45,4	③	③
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	1 300	65,9	-	-	58,2	-	②	②
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	2019-12-31	209	2,2	- 0,5	- 0,8	3,5	3,1		
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	2019-12	1 239	15,8	- 0,1	- 0,5	13,8	11,8	∅	②
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung										
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	4+	•	•	x	x	③	③

1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK

2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK

3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7 Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.

4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).

8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).

9 Datenquelle: SenGPG

10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1

12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; - negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: - nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit ② Aufmerksamkeit empfohlen ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen

3. Kernindikatoren – Vergleich der Bezirksregionen

	Indikator (Einheit)	Tiergarten Süd	Regierungs viertel	Alexanderplatz	Brunnenstraße Süd	Moabit West	Moabit Ost	Osloer Straße	Brunnenstraße Nord	Parkviertel	Wedding Zentrum	Bezirk Mitte	Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort													
A4	Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	133,9	5,1	8,6	4,6	3,0	10,0	3,0	10,7	32,4	2,9	14,2	16,1
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	1,0	0,4	0,7	0,6	0,7	0,5	0,7	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,6	66,5	67,1	67,8	64,8	63,3	57,6	61,6	61,4	59,5	63,0	64,7
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	7,2	18,0	4,7	3,0	8,3	6,1	4,4	6,6	3,7	5,6	5,8	7,3
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	6,1	8,0	6,3	2,8	3,0	4,0	3,7	3,5	3,1	3,1	4,2	2,7
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	25,2	0,4	6,4	22,0	9,2	4,5	16,9	7,3	5,3	12,9	10,2	6,5
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	6,4	5,3	5,8	10,4	7,9	7,5	6,5	4,0	7,5	5,1	6,7	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung													
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	13,3	12,4	13,1	17,0	13,6	14,8	19,0	19,9	13,9	15,8	15,4	16,1
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	15,2	18,4	16,0	5,8	12,3	13,9	10,1	12,6	16,3	10,0	12,8	19,1
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	61,2	53,3	43,9	42,9	50,2	52,6	63,3	64,0	48,0	63,4	53,9	35,0
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	39,2	36,3	29,8	29,9	32,5	32,0	41,0	34,4	30,5	41,9	34,4	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung													
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,8	52,8	57,8	53,2	58,5	58,5	60,7	63,4	62,4	59,0	58,9	64,5
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	1,1	2,2	0,8	-0,2	-0,6	2,1	-1,4	1,2	0,2	-1,3	0,2	0,5
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	-5,1	-0,5	-2,0	-4,2	-7,4	1,1	-4,1	-0,7	-6,7	-5,5	-3,6	-1,2
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	35,8	32,6	31,0	33,5	31,7	32,8	29,9	26,1	27,2	32,0	30,8	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken													
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	45,2	55,8	52,1	51,8	52,3	50,0	45,5	46,3	52,4	46,2	49,6	55,5
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,3	3,6	4,2	3,3	6,5	6,0	9,3	8,4	7,1	8,1	6,5	5,9
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ^{5, 6} (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%)	15,1	7,7	9,2	4,5	19,6	17,5	34,9	32,2	23,5	29,8	20,9	15,9
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	29,2	15,9	16,5	6,1	39,1	31,5	60,9	53,3	46,4	56,6	39,3	26,9
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	14,6	4,3	3,8	5,5	13,6	13,2	16,0	14,9	9,4	17,8	12,5	6,1

	Indikator (Einheit)	Tiergarten Süd	Regierungs viertel	Alexanderplatz	Brunnenstraße Süd	Moabit West	Moabit Ost	Osloer Straße	Brunnenstraße Nord	Parkviertel	Wedding Zentrum	Bezirk Mitte	Berlin
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰													
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	82,6	79,8	61,8	44,2	81,9	63,8	93,0	86,2	79,1	84,6	76,8	45,4
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	54,8	12,6	20,9	26,5	63,7	42,3	84,3	65,9	66,1	84,9	58,2	-
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	4,1	1,2	2,7	1,3	3,5	3,2	3,7	2,2	3,5	3,9	3,5	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	9,7	7,1	7,8	3,7	14,5	11,3	19,3	15,8	18,2	18,4	13,8	11,8
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung													
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2+/-	2+/-	2+/-	1+/-	2+/-	2+/-	4+	4+	3+/-	4+	x	x

- 1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK
- 2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK
- 3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7 Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.
- 4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
- 5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).
- 6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren
- 7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).
- 8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).
- 9 Datenquelle: SenGPG
- 10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.
- 11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1
- 12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; - negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

4. Kernindikatoren – Vergleich der Planungsräume

Kernindikator		Brunnen- straße	Humboldtthain Süd	Humboldtthain Nordwest	BZR Brunnenstraße Nord	Bezirk Mitte	Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort							
A4	Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	0,5	27,4	8,6	10,7	14,2	16,1
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	0,4	0,7	0,7	0,5	0,6	0,6
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	–	61,6	63,0	64,7
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	–	6,6	5,8	7,3
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	3,5	2,6	4,3	3,5	4,2	2,7
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	–	8,4	25,9	7,3	10,2	6,5
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	0,7	–	5,5	4,0	6,7	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung							
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	23,1	18,1	18,8	19,9	15,4	16,1
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	12,4	18,5	10,2	12,6	12,8	19,1
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen (%)	66,6	55,5	63,4	64,0	53,9	35,0
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	30,7	26,7	39,9	34,4	34,4	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung							
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,0	57,8	63,4	58,9	64,5
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	0,1	0,7	– 1,1	1,2	0,2	0,5
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	1,7	1,4	– 7,1	– 0,7	– 3,6	– 1,2
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	20,6	19,5	32,2	26,1	30,8	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken							
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	41,9	47,7	41,5	46,3	49,6	55,5
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁴ (%)	10,0	8,3	9,7	8,4	6,5	5,9
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ⁴ ⁵ (%)	6,8	4,7	6,3	•	–	–
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁶ (%)	39,2	30,9	38,2	32,2	•	•
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁷ (%)	56,7	50,8	64,5	53,3	39,3	26,9
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁸ (%)	17,5	11,6	17,4	14,9	12,5	6,1

Kernindikator		Brunnenstraße	Humboldtthain Süd	Humboldtthain Nordwest	BZR Brunnenstraße Nord	Bezirk Mitte	Berlin
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰							
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	•	–	–	–
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	•	•	•	–	–	–
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	•	•	•	–	–	–
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	•	•	•	–	–	–
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	x	86,2	76,8	45,4
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	x	65,9	58,2	–
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	•	2,2	3,5	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	13,7	16,7	18,1	15,8	13,8	11,8
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den Vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung							
F5	Gesamindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf PLR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	4+	3+/-	4+/-	4+	x	x

- 1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK
- 2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK
- 3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7-Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.
- 4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zugzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
- 5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).
- 6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren
- 7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).
- 8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).
- 9 Datenquelle: SenGPG
- 10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zur Zeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.
- 11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1
- 12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; – negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts